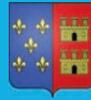


EPPELHEIMER NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de



Ausgabe 50
16. Dezember 2022

Redaktionsschluss vorerlegt

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten ist

**Donnerstag, 15. Dezember 2022,
12 Uhr**

Danach eingehende Beiträge können in diesem Jahr leider nicht mehr veröffentlicht werden.

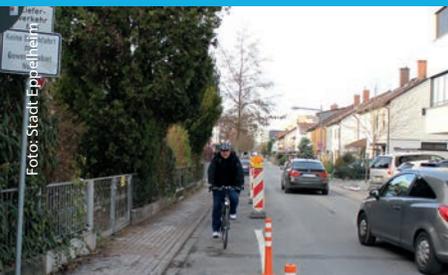


Foto: Stadt Eppelheim

**Verkehrsführung geändert
in der Schubertstraße** Seite 4



Foto: Fotolia

Aktuelle Stellenangebote
Seite 6



Foto: Pixabay

Aus dem Vereinsleben
ab Seite 18



© Werner Propanda

NEUJAHRSKONZERT mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt

Donnerstag
05. Januar 2023

19:30 Uhr
Rudolf-Wild-Halle Eppelheim

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter www.reservix.de



Notrufe

| | |
|--------------------------------|------------------------------|
| Feuerwehr/Rettungsleitstelle | 112 |
| Feuerwehrhaus | 76 76 30 |
| Polizei | 110 |
| Polizeiposten Eppelheim | 76 63 77 |
| Polizeirevier Heidelberg Süd | 3 41 80 |
| Krankentransporte | 1 92 22 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| tierärztlicher Notdienst | 166 800 |
| zahnärztlicher Notdienst | 0761/120 120 00 |
| Kinderschutz-Notruf | 112 |
| Giftzentrale Ludwigshafen | 0621/50 34 31 |
| Stadtwerke Heidelberg, | |
| Wasser, Strom, Gas | 06221/513-2060, -2090, -2030 |
| Friedhof | 0174 3461536 |

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte, Schulstr. 2 794-0

**Sie erreichen uns telefonisch oder per E-Mail unter:
info@eppeilheim.de**

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.

| | |
|---|-------------------------|
| Bauamt | 794-602 |
| Bauhof | 794-610 |
| Bürgeramt | 794-120/121/122/123/124 |
| Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein | |
| Sozialamt | 794-120/-121 |
| Friedhofsamt | 794-605 |
| Gewerbeamt | 794-124 |
| Grundbucheinsichtsstelle | 794-154 |
| Kasse | 794-217 |
| Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer | 794-204, 794-206 |
| Wasser- und Abwassergebühren | 794-207 |
| Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle | 794-402 |
| Personal | 794-410/-411/-412/-414 |
| Sekretariat Bürgermeisterin | 794-101 |
| Standesamt | 794-113/131 |
| Rentenstelle | 794-113/131 |
| Amt für Ordnung, Bildung und Bürgerservice | 794-111/112 |

Öffentliche Einrichtungen

| | |
|--|--------|
| Stadtbibliothek , Jahnstr. 1 | 766290 |
| Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7, | 755051 |
| Nähere Infos unter: www.swhd.de/gisela-mierke-bad | |

| | |
|---|-----------|
| Haus Edelberg – Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH | |
| Peter-Böhm-Straße 48, 69214 Eppelheim | 75 69-501 |

Schulen

| | |
|--|--------------------------|
| Theodor-Heuss-Grundschule , | |
| Frau Grèus | 794-145 |
| Kernzeitbetreuung | 0176 12013864/7 57 06 92 |
| Friedrich-Ebert-Schule , Frau Sartison | 76 33 01 |
| Humboldt-Realschule , Frau Back | 76 33 43 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium , Frau Maier, | 76 55 00 |
| Kindertagesstätten Postillion e.V. , Justus-von-Liebig-Str. 7/1 | |
| Kindergarten Regenbogen Frau Lorenz | 7191598 |
| Kinderkrippe Frau Aldinger | 7191522 |
| Kommunale Kindertagesstätte | |
| Villa Kunterbunt, Kindergarten , Grenzhöfer Str. 20 | |
| Michaela Neuer | 79 41 70 |
| Evng. Kindertagesstätte Sonnenblume , | |
| Daimlerstr. 27, Sarah Baba´ | 76 52 50 |
| Evng. Kindergarten , Scheffelstraße 5, Annegret Gross | 76 52 90 |
| Evng. Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel , | |
| Otto-Hahn-Str. 1a, Marion Pflästerer | 75 70 50 |
| Kath. Kindergarten , St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, | |
| Larissa Kuhlmann | 4 35 23 60 |
| Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard , Rudolf-Wild-Str. 56, | |
| Constanze Heine | 4 35 23 50 |

Hilfsdienste

AWO - Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30
Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,
Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung,
sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di 15 - 17 Uhr, Do 13 - 15 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg Tel. 116117
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg
Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin Altbau Chirurgische Klinik, Tel. 116117
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr; Mi, Fr, 16.00 – 22.00 Uhr;
Sa, So und an Feiertagen 09.00 – 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Tel. 3 54 49 17
HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
montags bis freitags von 19 abends bis 5 Uhr morgens; an Wochenenden
von Freitagabend, 19 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr (rund um die Uhr);
an gesetzlichen Feiertagen und Brückentagen rund um
die Uhr. **Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich.**

Augenärztlicher Notdienst Tel. 116117

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629
gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung
Tel. 30 11 83

AVR Kommunal AÖR
Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

AVR GewerbeService GmbH –
Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle 06221 878-400

Apothekendienst:

Freitag, 16.12.

Fortuna-Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD-Weststadt, Tel. 58 50 70

Samstag, 17.12.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD-Weststadt, Tel. 2 17 84

Sonntag, 18.12.

Stadt-Apotheke, Sofienstr. 19, HD-Bergheim, Tel. 2 29 25

Montag, 19.12.

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

Dienstag, 20.12.

Central- Apotheke, Hauptstr., Eppelheim, Tel. 76 03 67

Mittwoch, 21.12.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Donnerstag, 22.12.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84



Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan „Gewerbegebiet SÜD – 1. Änderung und Erweiterung“

Bekanntmachung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange und § 4 Abs. 2 BauGB

In der öffentlichen Sitzung vom 05. Dezember 2022 hat der Gemeinderat den vom Planungsbüro Piske erarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Gewerbegebiet SÜD – 1. Änderung und Erweiterung“ in der Fassung vom 24.10.2022 gebilligt und die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ziele und Zwecke der Planung:

Das Planungsgebiet liegt im südlichen Bereich der Stadt Eppelheim westlich der Betriebsflächen der Fa. CAPRI SUN GmbH und östlich der Betriebsanlagen der Fa. Heidelberger Beton GmbH bzw. der Flächen des Kleintierzuchtvereins.

Die Stadt Eppelheim hat im Jahr 2012 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“ zur planungsrechtlichen Absicherung von Erweiterungen der am südlichen Stadtrand vorhandenen Unternehmen aufgestellt. Dabei wurde am westlichen Rand des Geltungsbereichs eine Trasse für eine mögliche Verlegung der Kreisstraße K 4149 frei gehalten. Die damals beabsichtigten Erweiterungen wurden bereits in wesentlichen Teilen umgesetzt.

Durch Umstrukturierungen innerhalb des bisherigen Firmenverbands haben sich zwischenzeitlich veränderte Rahmenbedingungen für die funktionale Zuordnung der unterschiedlichen Teilnutzungen auf dem Werksgelände zueinander ergeben. Durch die heutige Situation mit mehreren voneinander unabhängigen Unternehmen ist insbesondere die Erforderlichkeit für eine Freihaltetrasse zur Verlegung der Kreisstraße entfallen. Während im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd“ noch davon auszugehen war, dass die Kreisstraße als Zäsur innerhalb eines funktional zusammengehörigen Betriebsgeländes wirken würde, trennt sie nun voneinander unabhängige Firmengelände. Die Kreisstraße in ihrem jetzigen Verlauf ist nunmehr vielmehr eine notwendige öffentliche Verkehrsfläche zur Erschließung der westlich und östlich angrenzenden Gewerbe- und Industriegebiete.

Durch die veränderten Rahmenbedingungen ist daher nunmehr möglich, die im Bebauungsplan „Gewerbegebiet Süd“ als Freihaltetrasse für eine spätere Verlegung der Kreisstraße offen gehaltene und als öffentliche Grünfläche festgesetzte Teilfläche in das Gewerbe- und Industriegebiet zu integrieren. Ebenso können die im Bereich der gedanklich Richtung Süden verlängerten Freihaltetrasse gelegenen Außenbereichsflächen ebenfalls in die bauliche Nutzung einbezogen werden. Mit dieser Erweiterung der Betriebsflächen kann insbesondere dem zwischenzeitlich entstandenen Bedarf zusätzlicher Lkw-Abstellflächen und -Entlasten Rechnung getragen werden.

Zur planungsrechtlichen Absicherung dieser Veränderungen der baulichen Nutzbarkeiten wird eine Änderung und Erweiterung des bestehenden Bebauungsplans erforderlich.

Planerische Zielsetzung der Stadt für die Änderung und Erweiterung des bestehenden Bebauungsplans ist insbesondere die planungsrechtliche Absicherung zusätzlicher gewerblicher Betriebsflächen auf bislang baulich ungenutzten Flächen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Werksgelände der Fa. CAPRI SUN GmbH. Damit sollen für den bestehenden Betrieb Entwicklungs-

möglichkeiten geschaffen werden, die dieser zur Sicherung und Entwicklung des Betriebsstandorts benötigt.

Zugleich ist für die umgebenden schützenswerten Nutzungen ein ausreichender Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG zu gewährleisten. Es sind zudem Regelungen zu treffen, mit denen die durch das Vorhaben ausgelösten Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft ausgeglichen werden können.

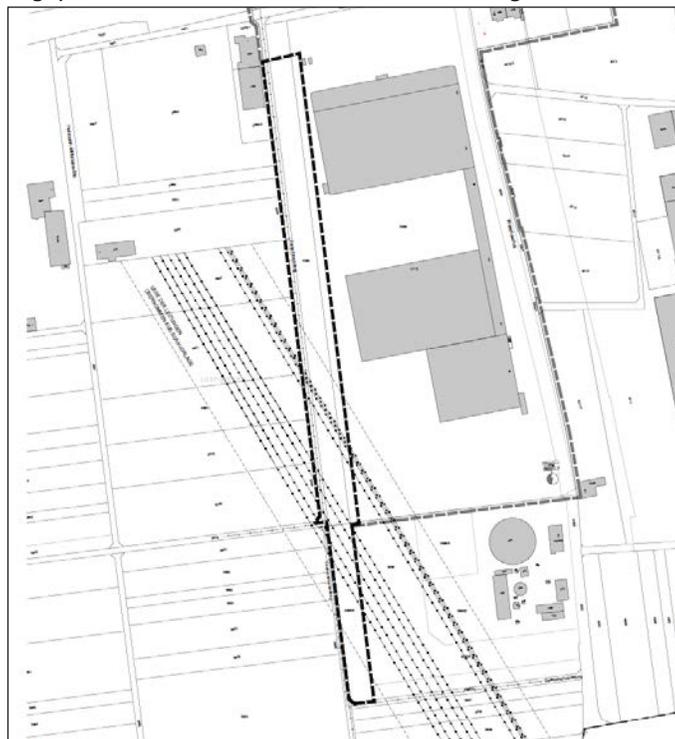
Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften wird begrenzt

- im Norden: durch eine Linie 30 m südlich der südlichen Grenze des Flurstücks 5997 bzw. deren geradlinige Verlängerung nach Westen über das Flurstück 5594,
- im Osten: durch eine Linie 5 m östlich der westlichen Grenze des Flurstücks 5598 und die westliche Grenze des Flurstücks 3396,
- im Süden: durch die nördliche Grenze des Flurstücks 3996/4,
- im Westen: durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3959, 3959/1, 3959/2 und 3995.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften umfasst das Flurstück 3996/6 ganz und die Flurstücke 3978, 5594, 5595 und 5598 jeweils teilweise.

Der genaue Verlauf der Plangebietsumgrenzung sowie die einbezogenen Flurstücke ergeben sich abschließend aus der Planzeichnung gemäß § 9 Abs. 7 BauGB. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich zudem aus dem folgenden Lageplan, der Bestandteil dieser Veröffentlichung ist.



Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Gewerbegebiet SÜD – 1. Änderung und Erweiterung“

Plan: Büro Piske

Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und der Begründung wird in der Zeit

02. Januar 2023 bis 03. Februar 2023

- auf der Homepage der Stadt Eppelheim www.eppelheim.de unter Politik und Verwaltung/Ämter/Amt für Bauverwaltung,

Klima- und Naturschutz/Bauverwaltung/Bebauungspläne eingestellt,

- während der üblichen Dienststunden im Rathaus der Stadt Eppelheim, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim im Foyer des 2. Obergeschosses zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgestellt.

Der Gemeinde liegen folgende umweltbezogene Informationen und folgende nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu folgenden Themen vor, die ebenfalls Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung sind:

- ein Schallgutachten mit Ermittlung der maximal möglichen Emissionskontingente,
- ein natur- und artenschutzrechtliches Gutachten zu den Biotoptypen im Planungsgebiet und zu Vorkommen streng geschützter Arten, hier insbesondere von Eidechsen, sowie zu den erforderlichen natur- und artenschutzrechtlichen Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen,
- ein Klimagutachten zu den klimatischen Auswirkungen der Planung,
- ein Verkehrsgutachten zu den verkehrlichen Auswirkungen der Planung,
- eine Stellungnahme aus der Öffentlichkeit zur Umsetzung der Pflanzverpflichtungen des bisherigen Bebauungsplans, zu Veränderungen der klimatischen Situation und der Schallbelastung sowie zur Erforderlichkeit eines Klima- und eines Schallgutachtens,
- eine Stellungnahme des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, Wasserrechtsamt zur Versickerung von Niederschlagswasser,
- eine Stellungnahme des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis, Untere Naturschutzbehörde, zu möglichen Vorkommen streng geschützter Arten sowie zur Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen.

Die Öffentlichkeit kann sich während der Auslegungsfrist schriftlich, per Mail oder mündlich zur Niederschrift zur Planung äußern. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Abgabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben können.

Eppelheim, den 16. Dezember 2022
gez. Rebmann, Bürgermeisterin

Informationen aus dem Rathaus

Achtung Baustellen!

- **Vom 12.12. bis 16.12.2022** besteht in der Schwetzinger Straße (Endhaltestelle) eine Vollsperrung. Eine Umleitungsbeschilderung ist vorhanden.
- **Verlängerung bis 17.12.2022:** In der Friedrich-Ebert-Straße 28 steht ein Gerüst.
- **Bis zum 20.12.2022** besteht in der Erzberger Straße Höhe Hausnummer 13 eine Vollsperrung. Die Einbahnstraßenregelung wird für den Zeitraum der Baumaßnahme aufgehoben.
- **Bis zum 22.12.2022** gibt es in der Justus-von-Liebig-Straße 16+8 eine halbseitige Sperrung.
- **Am 21.01.2023** ist in der Seestraße 63 ein Haltverbot.
- **Bis zum 28.02.2023** ist die Jakob-Ruppert-Straße auf Höhe Hausnummer 3 halbseitig gesperrt. In dem genannten Zeitraum wird die City-Bus Haltestelle „Rathaus“ in den Konrad-Adenauer-Ring verlegt.

Schubertstraße für den Radverkehr in beide Richtungen befahrbar

Die Baumaßnahmen und die Installation der neuen Ampelanlage an der Kreuzung Wieblinger Straße/Schubertstraße und Hilda-

straße durch den Rhein-Neckar-Kreis sind abgeschlossen. Das Ende dieser Maßnahme markiert gleichzeitig den Anfang für eine andere, dauerhafte Änderung: Die Schubertstraße, eine Einbahnstraße für den motorisierten Individualverkehr, ist nun in beide Richtungen für Radverkehr geöffnet. Eine entsprechende Beschilderung weist darauf hin. Mit dieser Maßnahme möchte die Stadt Eppelheim den Radverkehr stärken und einen Teil zur Mobilitätswende beitragen.

Wie immer, wenn sich eine lange gewohnte Verkehrsführung ändert, ist das für alle Beteiligten mit einer Phase der Umgewöhnung verbunden. Deshalb ist eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer generell, aber besonders in der Anfangszeit wichtig. Auch wer aus den Nebenstraßen kommt, sollte auf die neue Regelung der Beschilderung achten.

In der Schubertstraße wird vor der Einmündung in die Wieblinger Straße, direkt gegenüber dem neuen Ärztehaus, gerade ein Fahrradsicherheitsstreifen und anschließend eine Aufstellfläche für die Radfahrer geschaffen und markiert. Deshalb ist das Halten und Parken in diesem Bereich ab sofort nicht mehr erlaubt. Dort haltende oder parkende Fahrzeuge würden die Fahrradfahrer auf die Gegenfahrbahn drücken, sodass diese extrem gefährdet wären.

Noch ist der Fahrradsicherheitsstreifen lediglich durch Warnbalken gesichert. Dort werden außerdem noch Piktogramme und Abbiegepeile aufgebracht, sobald die Witterung dies erlaubt. Die Halteverbotsschilder werden entfernt, nachdem die Arbeiten abgeschlossen sind.

Der Gemeindevollzugsdienst wird diesen Bereich in den kommenden Wochen verstärkt überwachen und Verstöße ahnden – bis hin zum Abschleppen. Wir appellieren deshalb an die Autofahrer, im Interesse der Sicherheit der Radfahrer dieses Verbot einzuhalten.

In der Wieblinger Straße musste die kaputte Ampelanlage in Höhe des Ärztehauses ausgetauscht werden. Sie ist mit einem Bewegungsmelder ausgestattet, sodass die Radfahrer, die an der Haltelinie in der Schubertstraße anhalten müssen, erkannt werden und die Ampel dann auf Grün umschaltet. Während der Grünphase für die Radfahrer werden die anderen Fahrbeziehungen auf Rot geschaltet.

Da es sich um eine Kreisstraße handelt, musste diese Aufgabe der Rhein-Neckar-Kreis übernehmen. Die Stadt Eppelheim hat die Gelegenheit aber auch zum barrierefreien Umbau genutzt: Eine sogenannte Gehwegnase von Schubertstraße über die Wieblinger Straße zur Hildastraße verkürzt den Weg und ist besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen eine Erleichterung.



Dieser Radfahrer ist schon auf dem neuen Fahrradsicherheitsstreifen unterwegs.
Foto: Stadt Eppelheim

Eppelheimer Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Das Rathaus der Stadt Eppelheim bleibt von Dienstag, 27. Dezember 2022, bis Freitag, 30. Dezember 2022, sowie am Freitag, 6. Januar 2023, geschlossen. E-Mails werden in diesen Tagen nicht bearbeitet. Von Montag bis Donnerstag, 2. bis 5. Januar 2023, und dann wieder ab Montag, 7. Januar 2023, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kontaktmöglichkeiten zwischen Weihnachten und Neujahr:

Friedhofsamt: Zur Anmeldung von Beisetzungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Friedhofsamtes von Dienstag bis Freitag, 27. bis 30. Dezember 2022, jeweils von 8 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer 06221/794-605 erreichbar.

Außerdem zu beachten:

Bürgeramt: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bitten darum, bei Anliegen im Bürgeramt (beispielsweise Beantragung und Abholung von Ausweisen und Pässen) die Schließtage des Rathauses (von 27. bis 30. Dezember 2022) einzuplanen.

Stadtbibliothek: Die Stadtbibliothek bleibt während der Weihnachtsferien – von Donnerstag, 22. Dezember 2022, bis Sonntag, 8. Januar 2023 – geschlossen. Die Mitarbeiterinnen weisen darauf hin, dass die Nutzerinnen und Nutzer ihre Medien rechtzeitig vor den Ferien verlängern sollten. Während der Weihnachtsferien können keine Medien abgegeben werden (auch nicht über den Briefkasten).

Die Stadtverwaltung Eppelheim wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ruhige Weihnachtstage und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Gisela-Mierke-Bad über Weihnachten und Jahreswechsel geschlossen

Ab Samstag, 24. Dezember 2022, bis einschließlich Sonntag, 8. Januar 2023, bleibt das Gisela-Mierke-Bad geschlossen. Die Schließzeit des Eppelheimer Hallenbads wird unter anderem für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten genutzt.

Ab Mittwoch, 11. Januar 2023, öffnet das Bad wieder zu den regulären Öffnungszeiten für den öffentlichen Badebetrieb.

Neujahrsempfang in der Rudolf-Wild-Halle

Der nächste Neujahrsempfang am Sonntag, 15. Januar 2023, ab 11 Uhr findet wieder als Präsenzveranstaltung statt. Dazu lädt Bürgermeisterin Patricia Rebmann alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer herzlich ein.

Musikalisch eröffnet wird der Neujahrsempfang von der Stadtkapelle Eppelheim, die im weiteren Verlauf auch die musikalische Gestaltung übernimmt. Nach der Begrüßung der Gäste durch den ECC hält Bürgermeisterin Patricia Rebmann eine Ansprache. Sie nimmt auch die Ehrung für bürgerschaftliches Engagement vor. Grußworte überbringen Vereinssprecher Thomas Hübler sowie Vertreterinnen und Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung gibt es kleinen Empfang mit Sekt und Brezeln, den die Freiwillige Feuerwehr Eppelheim organisiert.

Bürgermeisterin Rebmann lädt an Heiligabend ein

„Gemeinsam statt einsam“ – unter diesem Motto öffnet Bürgermeisterin Patricia Rebmann an Heiligabend, 24. Dezember, von 18 bis 21 Uhr ihr Zuhause in der Wieblinger Straße 33a für Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger, die diesen Abend ansonsten allein verbringen würden. „Meine Familie und ich freuen uns über Besuch“, lädt die Bürgermeisterin herzlich zum Beisammensein ein.

App hilft, Stromnetz stabil zu halten

Die Firma TransnetBW hat die App „StromGedacht“ entwickelt, die rechtzeitig vor einer angespannten Situation im Stromnetz informiert. So können die Bürgerinnen und Bürger mithelfen, das Netz stabil zu halten, indem sie ihren Stromverbrauch an die Netzsituation anpassen.

Die App, die man im Google Play Store oder im Apple App Store herunterladen kann, hilft außerdem dabei, zur Reduktion von Kosten und CO₂-Emissionen beizutragen.

TransnetBW GmbH mit Sitz in Stuttgart betreibt als einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland das Strom-Übertragungsnetz in Baden-Württemberg.

Elterncafé im Haus der Begegnung

Das Elterncafé ist für die Besucher ein kostenfreies Angebot. Es ist immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr (außer in den Schulferien) im Haus der Begegnung (Hauptstraße 82) offen für alle – wie es der Name schon sagt. Während wir Kaffee und Tee trinken, dazu frischgebackenen Kuchen essen, haben die Kinder die Möglichkeit, die abenteuerliche Spielecke zu erkunden. Es gibt in einer lockeren Atmosphäre interessante Themen rund um Familie und Alltag – soziale Kontakte für Eltern und Kind in einer angenehmen Umgebung. Eure kleine Auszeit vom Alltag.

Immer mal wieder finden auch Fachvorträge zu Themen wie Familie, Ernährung und vielem mehr statt. Der Spaß und das Miteinander stehen hier im Vordergrund. Das Elterncafé ist ein Angebot des Landesprogramms „Stärke“.

Foto: Ilona Schuhmacher

**TECHNIK, DIE BEGEISTERT**
kostenloser Support
bei digitalen
Problemen

Wir helfen bei Problemen mit Smartphone, Tablet oder Laptop und beantworten Fragen zu Backup und Datenschutz:
Sébastien Elbracht (Informatik Lehramt) und Marcel Prager (Medizininformatik)
Nächster Termin: Montag der 19.12 von 18:30 bis 20:00 im Haus der Begegnung (Hauptstraße 82).
Ohne Anmeldung einfach vorbeikommen, bei Fragen: digital@elbracht.fr

Eppelheim-Kalender ab sofort erhältlich

Er ist da! Die Stadt Eppelheim hatte auf Anregung von Nadine Böhm die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, Fotos von Eppelheim einzusenden. Wir haben insgesamt 74 tolle Bilder bekommen, die während der Kerwe im katholischen Gemeindezentrum St. Franziskus ausgestellt wurden. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, ihre 13 Lieblingsmotive (12 Monate plus Titel) auszuwählen, die nun zu einem Kalender verarbeitet und gedruckt wurden. Der Kalender ist ab sofort zum Preis von 5 Euro an der Stadtkasse im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Einsendungen.

Stellenanzeigen



Die Stadt Eppelheim bildet
zum 01. September des Folgejahres aus:

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de



Bei der Stadt Eppelheim ist zum
nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Stellvertretende Leitung der Stadtkasse (m/w/d)

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter
www.eppelheim.de

Neueste Nachrichten direkt auf das Smartphone mit dem „Signal“-Messenger der Stadt Eppelheim

Die aktuellen Nachrichten der Stadt Eppelheim gibt über den
Messenger-Dienst „Signal“.

Und so geht's:

SIGNAL-NEWSLETTER
NEUESTE NACHRICHTEN AUS EPPELHEIM
DIREKT AUFS SMARTPHONE.

1 Signal-Messenger laden

2 Fügen Sie in Ihrem Mobiltelefon die Nummer 01515 3329969 hinzu

3 Starte Sie in der App einen Chat mit diesem Kontakt, senden Sie die Nachricht „Start“ und Sie erhalten ab sofort die neuesten Eppelheimer Nachrichten

1. Den „Signal“-Messenger über den App Store (Google Play oder Apple) laden.
2. Auf dem Mobiltelefon die Nummer 01515 / 3 32 99 69 hinzufügen.
3. In der App einen Chat mit diesem Kontakt starten, die Nachricht „Start“ senden – und ab sofort erhalten Sie die neuesten Eppelheimer Nachrichten.

Informationen zu Corona

Letzte Corona-Impfungen in Impfstützpunkten am 30. Dezember

Auch die Corona-Hotline stellt nach fast drei Jahren ihren Betrieb ein
Im Rhein-Neckar-Kreis finden am Freitag, 30. Dezember, die letzten Corona-Impfungen unter der Regie des Landratsamts statt, teilt die dortige Koordinierungsstelle Testen und Impfen mit. Zudem ist an dem Tag letztmals die Corona-Hotline des auch für die Stadt Heidelberg zuständigen Gesundheitsamtes geschaltet.

Das Land Baden-Württemberg hat ja kürzlich mitgeteilt, die Impfkonzeption dahingehend anzupassen, dass die Corona-Impfungen ab 1. Januar 2023 von der Regelstruktur übernommen und durch Arztpraxen und Apotheken durchgeführt werden sollen. Die aktuell rückläufige Impfnachfrage rechtfertigt eine Weiterfinanzierung der Impfinfrastruktur durch das Land nicht mehr. Demnach wird der Betrieb der mobilen und stationären Impfleistungen, die der Rhein-Neckar-Kreis im Auftrag des Landes organisiert und koordiniert hat, zum 31. Dezember 2022 eingestellt.

In diesem Zuge werden auch die Impfstützpunkte in Eberbach, Sinsheim und Heidelberg (PHV) zum Ende dieses Jahres geschlossen; der letzte Impftag im Kreis ist der 30. Dezember 2022. An diesem Tag werden gleichfalls die mobilen Impfteams des Kreises letztmalig im Einsatz sein.

„Wir stehen selbstverständlich hinter der Entscheidung des Landes, zumal auch in unseren Impfstützpunkten die Nachfrage in den vergangenen Wochen überschaubar war. Ich bedanke mich bei allen beteiligten Kommunen für die tatkräftige Unterstützung – sei es bei der Akquise von Räumlichkeiten für Impfstützpunkte und mobile Impfkationen oder auch bei der Koordinierung und Ausführung von mobilen Einsätzen – sehr herzlich“, sagt Doreen Kuss, Dezernentin für Ordnung und Gesundheit im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis. Schon seit Wochen sinkt die Zahl der durch das Landratsamt organisierten Impfungen kontinuierlich:

KW 44: 684

KW 45: 541

KW 46: 427

KW 47: 421

KW 48: 292

Eine sinkende Nachfrage verzeichnet zudem in den vergangenen Wochen die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes, die außerdem fast nur noch für Rückfragen zur Corona-Impfung genutzt wird. Aus diesem Grund wird der Hotline-Betrieb ebenfalls zum 30. Dezember eingestellt. Unter der Rufnummer 06221/522-1881 steht ab dem 1. Januar 2023 der sogenannte CovBot – ein digitaler Sprachassistent – weiterhin für allgemeine Fragen zum Coronavirus zur Verfügung.

Wichtig ist dem Gesundheitsamt folgender Hinweis: Das Ende der Corona-Pandemie ist noch nicht erreicht. „Wir können zwar ein bisschen aufatmen, aber noch nicht sagen, dass jetzt ist alles vorbei ist und wir durch sind“, sagt Dr. Anne Kühn, stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamtes. Auch jetzt noch könne das Gesundheitssystem durch Corona-Infektionen stark belastet werden, daher sollten weiterhin alle Möglichkeiten zur Vermeidung einer Infektion beispielsweise durch Masketragen und Wahrnehmung der Impfangebote genutzt werden, so die Medizinerin.

Bis zur Einstellung des Betriebs können weiterhin Termine in den Impfstützpunkten Heidelberg (PHV), Sinsheim und Eberbach unter der Adresse <https://c19.rhein-neckar-kreis.de/impftermin> oder über die Hotline 06221/522-1881 gebucht werden.

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einSENDenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Betreuungskosten ab 1. Januar 2023

| | Regelgruppe | Verlängerte Öffnungszeit | | |
|------------------------------------|-------------|--------------------------|----------|----------|
| | | 6 Std. | 6,5 Std. | 7 Std. |
| für ein Kind aus einer Familie mit | | | | |
| 1 minderjährigen Kind | 127 Euro | 160 Euro | 176 Euro | 187 Euro |
| 2 minderjährigen Kindern | 99 Euro | 123 Euro | 134 Euro | 145 Euro |
| 3 minderjährigen Kindern | 65 Euro | 80 Euro | 87 Euro | 96 Euro |
| 4 oder mehr minderjährigen Kindern | 22 Euro | 26 Euro | 28 Euro | 31 Euro |

| Tagheimbetreuung | 7,5 Std. | 8 Std. | 8,5 Std. | 9 Std. | 9,5 Std. | 10 Std. |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| für ein Kind aus einer Familie mit | | | | | | |
| 1 minderjährigen Kind | 224 Euro | 238 Euro | 255 Euro | 269 Euro | 285 Euro | 299 Euro |
| 2 minderjährigen Kindern | 177 Euro | 187 Euro | 197 Euro | 211 Euro | 222 Euro | 233 Euro |
| 3 minderjährigen Kindern | 116 Euro | 124 Euro | 133 Euro | 140 Euro | 149 Euro | 156 Euro |
| 4 oder mehr minderjährigen Kindern | 43 Euro | 46 Euro | 48 Euro | 50 Euro | 53 Euro | 57 Euro |

| Kleinkindbetreuung (Krippe) | 6 Std. | 6,5 Std. | 7 Std. | 7,5 Std. | 8 Std. |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| für ein Kind aus einer Familie mit | | | | | |
| 1 minderjährigen Kind | 376 Euro | 403 Euro | 435 Euro | 464 Euro | 496 Euro |
| 2 minderjährigen Kindern | 279 Euro | 299 Euro | 323 Euro | 345 Euro | 396 Euro |
| 3 minderjährigen Kindern | 189 Euro | 204 Euro | 219 Euro | 234 Euro | 249 Euro |
| 4 oder mehr minderjährigen Kindern | 75 Euro | 80 Euro | 87 Euro | 94 Euro | 102 Euro |

| Kleinkindbetreuung (Krippe) | 8,5 Std. | 9 Std. | 9,5 Std. | 10 Std. |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| für ein Kind aus einer Familie mit | | | | |
| 1 minderjährigen Kind | 527 Euro | 558 Euro | 589 Euro | 621 Euro |
| 2 minderjährigen Kindern | 391 Euro | 415 Euro | 438 Euro | 460 Euro |
| 3 minderjährigen Kindern | 266 Euro | 282 Euro | 297 Euro | 311 Euro |
| 4 oder mehr minderjährigen Kindern | 107 Euro | 113 Euro | 119 Euro | 124 Euro |



Aus den Fraktionen

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Fraktion dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Städtebauliche Entwicklung Areal Rhein-Neckar-Halle

Aus Sicht der SPD-Fraktion können wir mit der Planung des Areals Rhein-Neckar-Halle mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen.

1. Im April dieses Jahres hat die EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH mitgeteilt, dass der aktuelle Standort für EDEKA keine Zukunft mehr hat und schließen wird. Für die SPD-Fraktion war die Standortsicherung eines Nahversorgers im Süden von jeher ein wesentliches Ziel. Dieses wurde auf dem Areal zwischen den Wild-Werken und dem Patrick-Henry-Village bereits angefacht, aber letztlich nicht durchgeführt. Durch die vorliegende Planung mit EDEKA auf dem Parkplatz der Rhein-Neckar-Halle sehen wir eine neue Chance, die Nahversorgung des Südens zu sichern. Durch den Neubau des Edeka entsteht keinerlei Konkurrenzsituation zum Einzelhandel in der Innenstadt. Auch im derzeitigen Edeka befindet sich eine Metzgerei und – im Gegensatz zu einer früheren Planung – ist kein Drogeriemarkt und kein Discounter vorgesehen, wodurch sich der Lkw-Verkehr um circa zwei Drittel reduziert.

2. Durch die Spende unseres Ehrenbürgers Dr. Hans-Peter Wild ist es möglich, die Rhein-Neckar-Halle durch eine zeitgemäße 3-Feld-Sporthalle nach neuesten energetischen Anforderungen zu ersetzen. Nach aktuellen Berechnungen kann die Spendensumme die Kosten des Neubaus nicht vollständig decken. Hinzu kommt, dass ebenfalls die Kosten für Abriss der RNH, die Gestaltung des Außengeländes und der Parkierungseinrichtungen bei der Gemeinde verbleiben. Angesichts unserer prekären Haushaltssituation eine überaus schwierige Lage. Trotzdem sind wir dankbar, dass durch die Spende ein Ersatz für die RNH möglich geworden ist, was den Schul- und Vereinssport mittel- und langfristig sichert. Dies geht jedoch nicht ohne eigene Kraftanstrengung seitens der Stadt Eppelheim, um das oben genannte Kostendelta zu reduzieren und um das Vorhaben im Haushalt solide und ehrlich und vor allem genehmigungsfähig abbilden zu können. Durch den Verkauf des Bibliothekgeländes an den Vorhabenträger würde für die Stadt die Halle billiger, der Abriss der RNH und die Gestaltung des Außengeländes könnten finanziert werden. Ein weiterer positiver Aspekt entsteht dadurch, dass wir ein städtisches Gebäude einsparen, das zudem ein wahrer Energiefresser ist. Wir wollen keineswegs die Bibliothek schließen, sondern die Bibliothek und die Mensa sollen an anderer Stelle im Planungsgebiet untergebracht werden. Dadurch können durchaus positive Synergien für die Bibliothek entstehen und letztlich würde dies ein Garant für den Erhalt der Bibliothek sein.

3. Immer wieder betonen wir gebetsmühlenartig, dass Eppelheim unter einem erheblichen Wohnungsdruck leidet, vor allem mangelt es an bezahlbarem Wohnraum. Viele junge Familien können sich die teuren Wohnungen nicht leisten und wandern in die umliegenden Gemeinden ab. Durch die geplante Nachverdichtung wird dringend benötigte Wohnfläche geschaffen. Ebenso ist vorgesehen, dass die Wohnungen über dem Edeka vom Vorhabenträger der Stadt zur Miete angeboten werden. Somit ist die Stadt in der Lage, auf Zwangsräumungen zu reagieren oder auch günstigen Wohnraum für junge Familien zur Verfügung zu stellen.

Der Aufstellungsbeschluss ist der erste Schritt eines langen Beteiligungsprozesses. Es ist notwendig, ein schlüssiges Verkehrskonzept für das Gebiet zu entwickeln. Positiv sehen wir dabei die aktuelle Anbindung an den City-Bus. Ebenso müssen im weiteren Verfahren Untersuchungen zu Verkehrs- und Gewerbelärm ausgearbeitet und Schutzmaßnahmen für die Anwohner ermittelt werden. Des Weiteren gilt es im Laufe der weiteren Planungen, ein Klimaschutzgutachten und einen Umweltbericht zu erstellen sowie eine Planung für Grünflächen zu entwickeln. Die aktuelle Fläche ist überwiegend versiegelt. Selbst in der vorliegenden Idee des Bauträgers sehen wir deutlich mehr Grünfläche in dem

Areal – vor allem durch die Planung von Tiefgaragen. Natürlich ist diese Idee nicht das, was am Ende dabei herauskommen muss, denn der endgültige Plan kann anders aussehen. Aus diesem Grund ist es für uns unseriös, mit Halbwahrheiten Ängste in der Bürgerschaft zu schüren. Deshalb ist ein wesentlicher und wichtiger Aspekt für die SPD eine frühe, offene und ehrliche Bürgerbeteiligung. Schlussfolgernd haben wir bereits in der Vorberatung, an der alle Fraktionen beteiligt waren, eine zeitnahe Bürgerinformation gefordert. Die frühestmögliche Bürgerbeteiligung wurde von uns im Gemeinderat beantragt und mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und Eppelheimer Liste beschlossen.

Renate Schmidt, SPD-Fraktion

Liebe Eppelheimerinnen, liebe Eppelheimer,



einige von Ihnen haben es vielleicht schon gehört: Die Stadt plant, in Kooperation mit einer Investorin den Neubau der Rhein-Neckar-Halle mit dem Bau eines großen Edeka-Supermarktes und dem Bau von rund 130 Wohnungen in vierstöckiger Bauweise von der Justus-von-Liebig-Straße bis zum Schulgebäude der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule zu verknüpfen.

Unsere Grüne Position dazu ist eindeutig: Wir Grüne sind für eine neue Dreifeld-Sporthalle. Wir könnten uns auch unter Umständen einen neuen Supermarkt in diesem Bereich vorstellen, sofern sich der bisherige Standort an der Rudolf-Wild-Straße nicht mehr aufrechterhalten lässt. Mit dieser Kombination wäre aus unserer Sicht auch sozialer Wohnraum über diesem Supermarkt denkbar. Wir sind aber gegen die geplante massive Wohnbebauung im Westen des Plangebietes. Ich habe im Namen unserer Fraktion in der Gemeinderatssitzung am Montag letzter Woche den Antrag gestellt, zuerst breit die Bevölkerung über das Mega-Bauprojekt zu informieren, bevor ein Grundsatzbeschluss gefällt wird. Aber sowohl die Bürgermeisterin als auch die anderen Fraktionen CDU/FDP, SPD und EL stimmten gegen unseren Vorschlag und für einen sofortigen Aufstellungsbeschluss und eine Bebauung im vereinfachten Verfahren. Warum sind wir für den Erhalt der Flächen im Schul- und Sportzentrum und gegen diese geplante massive Bebauung?

- Die Pläne beruhen auf Überlegungen, die Mensa und die Stadtbibliothek in der bisherigen Kegelhalle unterzubringen. Dazu kennen wir alle aber bisher keine genaueren Pläne.

- Das Abholzen von rund 100 großen, alten Bäumen (unter anderem Linden, Platanen, Eichen, Zierkirschen, Schnurbäume) wäre angesichts des dramatischen Klimawandels und der extremen Überhitzung unserer Stadt unverantwortlich und geht an den Herausforderungen einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung völlig vorbei.

- Durch die nahezu vollständige Versiegelung würde für die gesamte Umgebung die Gefahr von Überschwemmungen bei Starkregen steigen.

- Die riegelartige hohe Bebauung würde die nächtliche Frischluftzufuhr für den gesamten Eppelheimer Süden zusätzlich erschweren.

- Durch die zusätzlichen Bewohner und Supermarktbesucher würde zusätzlicher Parkdruck im Eppelheimer Süden entstehen.

- Zusätzlicher Lkw-Anlieferverkehr und Pkw-Kundenverkehr für den Supermarkt würde für die Bewohner der Justus-von-Liebig-Straße, aber auch für Bewohner benachbarter Straßen zusätzliche Lärmbelastungen mit sich bringen.

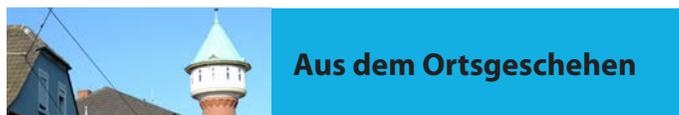
- Die geplante Vergrößerung der Supermarkt-Verkaufsfläche (1800 statt 1000 m²) verstärkt weiter den Druck auf unseren Einzelhandel im Zentrum.

- Die zusätzlichen circa 250 bis 300 Bewohner und Bewohnerinnen, die dann in die geplanten Wohnungen ziehen, benötigen zum Beispiel Kindergartenplätze oder Schulplätze. Die ohnehin hoch verschuldete Stadt hat schon jetzt Schwierigkeiten, diese Plätze bereitzustellen.

- Die vierstöckige Wohnbebauung direkt am Schulhof der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule, einer Ganztagschule, könnte Nachbarschaftskonflikte verursachen.

Wir appellieren an die Stadtspitze und die Investorin, die vorgelegten Pläne zu überarbeiten. Wir sehen es als unbedingt notwendig an, in einer Bürgerversammlung im Januar die Pläne zur Diskussion zu stellen. Auch die Gemeinderatsfraktionen müssen dort ihre Sichtweisen darlegen können. *Foto: Marc Böhmman*
Ihr Marc Böhmman, stellvertretender Fraktionssprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

PS. Was denken Sie zu diesem Thema oder zu anderen kommunalpolitischen Themen? Gerne freue ich mich auf Ihre Nachricht unter: marc.boehmann@gruene-eppelheim.de



Aus dem Ortsgeschehen

Wochenmarkt am Mittwoch

Nutzen Sie gerne die Gelegenheit, auf dem Wochenmarkt und in unseren örtlichen Geschäften frische Lebensmittel einzukaufen. Der Wochenmarkt findet auf dem Wasserturmplatz statt. **Die Öffnungszeit ist von 15 bis 18.30 Uhr.**

**JEDEN MITTWOCH
15:00 - 18:30 UHR
AM WASSERTURM**

**WOCHENMARKT
EPPELHEIM**

- Obst
- Gemüse
- Käse
- Eier
- Griechische Spezialitäten
- Putenfleisch
- Wild-spezialitäten
- Honig
- Bäckwaren
- Schinken
- Wurst
- Blumen

Geburtstage

Donnerstag, 15. Dezember

Roswitha Dhein 70 Jahre

Freitag, 16. Dezember

Anton Haubrich 75 Jahre

Sonntag, 18. Dezember

Rainer Fuchs 75 Jahre

Montag, 19. Dezember

Evelin Ruck 75 Jahre

Galina Kotlyar 70 Jahre

Mittwoch, 21. Dezember

Klaus Wild 75 Jahre



Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

Kartenverkauf fällt am 28. Dezember 2022 aus

Der Kartenvorverkauf für die städtischen Kulturveranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle (normalerweise immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr) fällt am 28. Dezember 2022 aus. Am 4. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.

Neujahrskonzert mit Melodien von Johann Strauß

Orchester aus Frankfurt spielt am 5. Januar 2023 in der Rudolf-Wild-Halle



Unter dem Motto „Melodien mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt“ steht das Neujahrskonzert am Donnerstag, 5. Januar 2023, um 19.30 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim. Dabei stehen – der Name lässt es schon vermuten – die populären Werke des Walzerkönigs im Mittelpunkt.

Das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt beziehungsweise das Orchester der Frankfurter Sinfoniker wurde 1986 von Günther Gräf ins Leben gerufen. Der aus 34 Musikerinnen und Musikern bestehende Stamm setzt sich vorwiegend aus Instrumentalisten des hr-Sinfonieorchesters und der Opernhäuser Frankfurt, Wiesbaden, Mainz und Darmstadt zusammen.

Die musikalische Flexibilität der Orchestermmitglieder erlaubt es dem Orchester, Konzertveranstaltungen jeglicher Art durchzuführen. Höhepunkte bildeten dabei eine Spanien-Tournee (1992), ein vom Fernsehen übertragenes Konzert gemeinsam mit Udo Jürgens (1998) und zwei Konzert-Tourneen nach Seoul (Südkorea) (2006 und 2007).

Foto: Johann-Strauß-Orchester Frankfurt
Karten zum Preis von 23 Euro (ermäßigt 22 Euro) 21 Euro (ermäßigt 20 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Gefördert durch Neustart Kultur II



„Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“

Kabarett mit Stephan Bauer am 2. Februar 2023

Viele kennen sie: Die Müdigkeit in der Beziehung. Wenn man nach zehn Jahren ratlos in das Gesicht des Partners schaut und sich klar wird: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben. Fast jeder hatte mal so seine Träume von einem glücklichen und erfüllten Dasein. Und was ist davon übrig?

Die Ehe hat aber auch ihre guten Seiten. Man kommt nach Hause und hat immer dieselbe Bezugsperson, die einen ablehnt. Eine Ehe muss auch nicht langweilig sein. Man kann Lebensversicherungen aufeinander abschließen, dann hat sie die tolle Spannung, wer gewinnt. Es müssen eben ein paar Regeln eingehalten werden. Die wichtigste lautet: Treue. Viele Menschen können das nicht. Warum eigentlich nicht? Bei Tieren funktioniert das doch auch. Pinguine sind sich ein Leben lang treu – aber die sehen halt auch alle gleich aus. Aber ist die Ehe trotz hoher Scheidungsraten wirklich überholt? Ist ein Single-Leben eine tragfähige Alternati-

ve? Kann man das alte Institut der Ehe nicht modernisieren? Für Männer ist es heute beispielsweise nicht wichtig, dass eine Frau kochen kann, sondern dass sie keinen guten Anwalt kennt. Der Mann weiß inzwischen ohnehin: Wer oben liegt, muss spülen. Wichtig ist heute nur noch, dass die Beziehung ausgeglichen ist: Einer hat recht, der andere ist der Ehemann.

Karten zum Preis von 23 Euro (ermäßigt 22 Euro) 21 Euro (ermäßigt 20 Euro) gibt es im Vorverkauf immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr im Foyer der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim oder telefonisch unter der Nummer 06221/794-402. Des Weiteren kann man Karten online bestellen unter: www.reservix.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Gefördert durch Neustart Kultur II



Odenwälder Shanty-Chor begeistert das Publikum

Über 230 Besucherinnen und Besucher wollten sich die Aufführung des zehnten Musikprogramms „Dorscht“ des Odenwälder Shanty-Chores nicht entgehen lassen. Der Shanty-Chor um Chorleiter Matz Scheid ging am vergangenen Samstagabend in der Rudolf-Wild-Halle zusammen mit einem begeisterten Publikum den Höhepunkten der Kneipenkultur und Kneipenkommunikation auf den Grund. Betrachtet wurden die regionalen Eigenheiten Kneipenbesucher, die ihren „Dorscht“ stillen wollen, aus dem tiefsten Odenwald bis hin nach Schweden. Passend dazu gab der Odenwälder Shanty-Chor Stücke zum Besten, die einigen Kneipengängern wohl bestens bekannt sein dürften, darunter „Whiskey in the Jar“.

Foto: Stadt Eppelheim



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Eppelheim

montags: 12 bis 19 Uhr
 dienstags: geschlossen
 mittwochs: 10 bis 18 Uhr
 donnerstags: geschlossen
 freitags: 12 bis 16 Uhr
 samstags: 10 bis 13 Uhr

Zum Schutz aller werden die Besucherinnen und Besucher der Bibliothek weiterhin darin bestärkt, eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen und Abstand zueinander zu halten.

Ein Adventskalender für Ihre Bibliothek – machen Sie mit!



Ab sofort hängt im Eingangsbereich der Bibliothek unser Advents-„Abreißkalender“. Hier haben alle Besucherinnen und Besucher der Stadtbibliothek Eppelheim die Möglichkeit, die Bibliothek mit Medienspenden zu unterstützen. Um ein Medium zu spenden, suchen Sie sich einfach ein Medium aus, reißen den

Zettel mit den erforderlichen Angaben ab und kaufen es anschließend für die Bibliothek (im Buchhandel oder auch über Amazon, wie Sie möchten). Für jedes Medium, das Sie der Stadtbibliothek schenken, gibt es ein kleines Dankeschön.

Die Tage werden kürzer und die Adventszeit steht vor der Tür



Die Stadtbibliothek Eppelheim hat sich auch dieses Jahr wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet. Ab sofort steht den Leserinnen und Leser wieder der große Medientisch „Weihnachten“ zur Verfügung. Hier finden große und kleine Leserinnen und Leser tolle Medien zur Advents- und Weihnachtszeit: Romane, Sachbücher, Bastel- und Kochbücher, DVDs, CDs, Computer-Spiele und natürlich auch Vorlesebücher für die Kleinen. Aufgrund der großen Nachfrage ist die Ausleihfrist für Weihnachtsmedien auf 14 Tage begrenzt.

Foto: Stadtbibliothek Eppelheim

Schließtage in den Weihnachtsferien

Die Stadtbibliothek hat während der Weihnachtsferien – von Donnerstag, 22. Dezember 2022, bis Sonntag, 8. Januar 2023 – geschlossen. Der letzte Öffnungstag in diesem Jahr ist somit Mittwoch, 21. Dezember, und der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist Montag, 9. Januar. Bitte denke Sie daran, Ihre Medien rechtzeitig vor den Ferien zu verlängern. Während der Weihnachtsferien und Schließtage zum Jahreswechsel können keine Medien abgegeben werden (auch nicht über den Briefkasten).

Vorlesen & Basteln im Advent

am Samstag, 17.12.
von 10:30 - 12 Uhr
in der Stadtbibliothek Eppelheim

pro Kind: 1,50 EUR (ab 5 Jahren)

Anmeldung unter: Tel.: 06221/ 76 62 90
oder: stadtbibliothek@eppeilheim.de

Stadtbibliothek
Eppelheim
wird 40 Jahre!

"vinc.issn" und "qitz.issn": Flaticon.com

Neue Hefte der monatlichen Zeitschriften sind da

Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Medien zur Ausleihe an: Romane, Sachmedien, Kinder und Jugendmedien, Filme, Hörbücher, Brett- und Computerspiele, Zeitschriften und vieles mehr.

Im Bereich der Zeitschriften sind nun wieder die neuen Hefte der monatlich erscheinenden Zeitschriften eingetroffen. Für den Monat Januar sind schon die folgende Zeitschriften da: „essen & trinken“, „Mein schöner Garten“, Finanztest, und „P.M.“. Die Leserinnen und Leser finden darin zum Beispiel Trends zu gutem Essen und Trinken, die neuesten Wintertipps für den eigenen Garten und Antworten auf Fragen rund um die neuen Zinsbewegungen bei den Banken.

Freiwillige Feuerwehr

Anbau und Sanierung des Feuerwehrgerätehauses



Das Eppelheimer Feuerwehrgerätehaus entspricht schon lange nicht mehr den Anforderungen, die heute an ein solches Gebäude gestellt werden. Neben allgemeinem Platzmangel in allen Bereichen, ist vor allem die Umkleidesituation mit gemischten Spinden für Feuerwehrfrauen und -männer in der Fahrzeughalle hinter den Feuerwehrfahrzeugen nicht mehr zulässig und vor allem auch gesundheitsgefährdend. Diese und weitere Mängel wurden bereits durch ein unabhängiges Gutachten bestätigt.

Daher stand der Feuerwehrausschuss als gewähltes Vertretergremium der Einsatzabteilung bereits längere Zeit in Kontakt mit der Stadtverwaltung, um Lösungen zur Beseitigung der vorliegenden Mängel zu finden. Trotz der angespannten Haushaltslage und mit dem Wunsch, den aktuellen Standort zu erhalten, konnte ein Kompromiss erarbeitet werden, der die gravierendsten Mängel behebt und eine gute mittelfristige Lösung darstellt.

Das Konzept wurde dem Eppelheimer Gemeinderat zur Grundsatzenscheidung vorgelegt und dort mit großer Mehrheit bei nur zwei Enthaltungen bestätigt. Die Planungen sehen einen zweistöckigen Anbau im Osten des Bestandsgebäudes vor. Der Brunnen, der sich aktuell an dieser Stelle befindet, soll nach Möglichkeit verlegt werden. Das Bild zeigt einen ersten möglichen Entwurf des ovalen Baus aus Sicht der Hauptstraße vom Rathaus aus in die Heinrich-Schwegler-Straße blickend. Der Anbau beherbergt unter anderem die neue Herrenumkleide sowie die Einsatzzentrale. Neben der Erweiterung ist eine Sanierung des Bestandsgebäudes geplant, u.a. eine komplette Neugestaltung der Sanitäranlagen im Keller sowie die Nutzung der dann alten Einsatzzentrale als Damenumkleide. Außerdem stehen der Feuerwehr künftig die komplette Fahrzeughalle mit allen sieben Toren zur Verfügung. Für die zwei aktuell durch das Deutsche Rote Kreuz genutzten Stellplätze wird nach einer Alternative gesucht. Weitere Details und Neuigkeiten zum Umbau werden im Laufe des Projektes veröffentlicht.

Nachdem es in den vergangenen Jahren wenig Hoffnung auf Lösung der vorhandenen Probleme gab, wurde nun in den letzten Wochen in einer gemeinsamen Anstrengung von Stadtverwaltung und Feuerwehrausschuss das vorliegende Konzept erarbeitet. Die Feuerwehr Eppelheim dankt der Stadtverwaltung für diese Zusammenarbeit sowie auch dem Gemeinderat für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Umsetzung, die mit Spannung und Freude erwartet wird!

Foto: Ecker Architekten (www.ecker-architekten.de)

Weihnachtsbaum-Sammelaktion 2023

Zu Beginn des neuen Jahres bietet die Eppelheimer Jugendfeuerwehr wieder die Sammlung ausgedienter Weihnachtsbäume an. Nachdem sich das bei der letzten Aktion eingeführte System der zentralen Sammelplätze bewährt hat, soll es auch dieses Mal wieder zum Einsatz kommen. Daher werden die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre ausgedienten und komplett abgeschmückten Weihnachtsbäume

am Samstag, 7. Januar 2023, zwischen 8 und 11 Uhr

an einen der knapp 50 Sammelplätze in Eppelheim zu bringen. Die Sammelpunkte werden durch Schilder gekennzeichnet und können der beigefügten Karte und Auflistung entnommen werden. Bei der Ablage der Weihnachtsbäume ist darauf zu achten, dass die Verkehrswege frei bleiben. Das Anbringen eines Coupons wie in den Jahren vor Corona ist nicht notwendig. Ab 11 Uhr beginnt die Feuerwehr mit dem Abtransport, danach werden keine Bäume mehr von den Sammelplätzen abgeholt.

Die in den letzten Jahren bei den Weihnachtsbaum-Sammelaktionen eingenommenen Spenden haben die Jugendarbeit der Feuerwehr immer maßgeblich unterstützt. Daher freut sich die Jugendfeuerwehr auch dieses Jahr auf Unterstützung und nimmt Spenden für den Abtransport der Bäume gerne am 7. Januar 2023 bis 14 Uhr in einer Spendenbox vor dem Feuerwehrhaus (Heinrich-Schwegler-Straße 1) entgegen. Bitte keine Spenden an den Weihnachtsbäumen befestigen.

Bei Fragen zu Sammelaktion steht die Leitung der Jugendfeuerwehr während des Aktionszeitraums unter 06221/76 76 30 oder auch vorab per E-Mail unter: jugendfeuerwehr@fw-eppelheim.de zur Verfügung.

Liste der Sammelplätze:

1. Kreuzung: Hintere Lisgewann / Elisabeth-von-Thadden-Straße
2. Kreuzung: Elisabeth-von-Thadden-Straße / Konrad-Adenauer-Ring
3. Konrad-Adenauer-Ring – Bereich Günther-Rühle-Platz
4. Kreuzung: Konrad-Adenauer-Ring / Leipziger Straße
5. Konrad-Adenauer-Ring – Höhe Spielplatz
6. Konrad-Adenauer-Ring – gegenüber Hausnr. 1 im Grünstreifen
7. Beethovenstraße – Bereich Fußgängerweg
8. Clara-Schumann-Weg – Bereich Endhaltestelle
9. Kreuzung: Brahmsstraße / Kleinfeldstraße
10. Kreuzung: Hölderlinstraße / Werderstraße
11. Kreuzung: Peter-Böhm-Straße / Kirchheimer Straße
12. Kreuzung: Spitalstraße / Friedenstraße
13. Kreuzung: Friedrich-Ebert-Straße / Dr.-Emil-König-Straße
14. Attigweg – Bereich Kirche
15. Mozartstraße / Attigweg – Bereich Parkplatz
16. Kreuzung: Freiherr-von-Drais-Straße / Johann-Sebastian-Bach-Straße
17. Marktplatz / Hugo-Giese-Platz
18. Kreuzung: Peter-Böhm-Straße / Daimlerstraße
19. Rudolf-Wild-Straße – Bereich Christkönigkirche
20. Kreuzung: Richard-Wagner-Straße / Maximilian-Kolbe-Weg Bereich Parkplatz
21. Pestalozzistraße Bereich Treppenaufgang RNH
22. Kreuzung: Kirchheimer Straße / Albert-Schweitzer-Straße
23. Kreuzung: Stresemannstraße / Schützenstraße
24. Kreuzung: Albert-Schweitzer-Straße / Am Sportplatz – Bereich Haltestelle
25. Kreuzung: Kirchheimer Straße / Am Sportplatz Bereich Feldzufahrt
26. Erzbergstraße – Höhe Hausnr. 3
27. Justus-von-Liebig-Straße – Bereich Kegelhalle / Parkplatz RNH
28. Kreuzung: Birkigstraße / Birkighöfe
29. Karl-Metz-Straße – Wendehammer
30. Franz-Holzmann-Straße / Durchgang Hans-Junginger-Weg
31. Kreuzung: Adalbert-Stifter-Straße / Schillerstraße
32. Kreuzung: Bürgermeister-Jäger-Straße / Dampfad
33. Boschstraße – Bereich DJK
34. Kreuzung: Lessingstraße / Seestraße

- 35. Kreuzung: Seestraße / Hebelstraße
- 36. Kreuzung: Seestraße / Wieblinger Straße
- 37. Kreuzung: Hildastraße / Nadlerstraße
- 38. Kreuzung: Theodor-Körner-Straße / Hebelstraße
- 39. Schillerstraße – Wendehammer
- 40. Kreuzung: Finkenweg / Görresstraße
- 41. Lessingstraße – Wendehammer
- 42. Finkenweg – Wendehammer
- 43. Otto-Hahn-Straße – Wendehammer
- 44. Dr.-Eckener-Straße / Schläuchenweg
- 45. Kreuzung: Schubertstraße / Seestraße
- 46. Kreuzung: Wernher-von-Braun-Straße / Lilienthalstraße
- 47. Kreuzung: Seestraße / Gutenbergstraße
- 48. Kreuzung: Wasserturm / Maybachstraße
- 49. Kreuzung: Handelsstraße / Gutenbergstraße – Bereich Parkplatz

Foto: Karte: openstreetmap.org



Einsätze Kalenderwoche 49 2022/147 H1 Türöffnung

06.12.2022, 10:30 Uhr

Die Feuerwehr wurde alarmiert, um dem Rettungsdienst Zugang zu einem in einer Wohnung eingeschlossenen Patienten zu schaffen. Die entsprechende Wohnungstür konnte schadenfrei geöffnet werden.



Verschenken – verloren – gefunden – suchen

Zu verschenken

Tonband-Koffer –SL 200 Stereo (Schaub-Lorenz), älteres Modell, sehr guter Zustand, mit Zubehör, abzuholen. Information unter der Telefonnummer 06221/76 49 78.



Senioren

Akademie für Ältere

Weihnachtsferien bei der Akademie für Ältere

Die Akademie für Ältere macht Weihnachtsferien ab Donnerstag, 22. Dezember 2022. Die Beratungsbüros sind ab Montag, 9. Januar 2023, wieder geöffnet. Alle bereits für das neue Jahr geplanten Veranstaltungen sind schon jetzt zu finden unter: <https://www.akademie-fuer-aeltere.de/veranstaltungskalender/>. Dafür ist jederzeit eine online Anmeldung möglich. Die Bearbeitung erfolgt ab Montag, 9. Januar 2023. Bis dahin wünscht die Akademie für Ältere Heidelberg all ihren Teilnehmern und Teilnehmerinnen frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr. Die Kurse beginnen regulär wieder am Dienstag, 10. Januar 2023.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Hauptstraße 56, Telefon 06221/76 00 27

E-Mail: eppelheim@kbz.ekiba.de, www.ekiappelheim.de

Gottesdienste und Termine bis 26. Dezember 2022

Freitag, 16. Dezember

18.30 Uhr Kirchenchor

Sonntag, 18. Dezember

10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent; Pfrin. Schmittberg

14.00 Uhr Krippenspielprobe

20.30 Uhr Meditation – offen für alle Interessierten

Montag, 19. Dezember

18 Uhr Werkkreis

Dienstag, 20. Dezember

17 Uhr Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 21. Dezember

15.30 bis 17 Uhr Konfi, beide Gruppen

19 Uhr Jubiläumsabendmusik im Advent

20 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 22. Dezember

11 Uhr Stallweihnacht auf dem Rottstückerhof

14.30 Uhr Seniorentreff

19 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Christkönig

Freitag, 23. Dezember

12.30 bis 16 Uhr Krippenspielprobe

Samstag, 24. Dezember

10 Uhr Gottesdienst im Haus Edelberg

15 Uhr Krippenspiel

17 Uhr Christvesper

23 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember

11 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden

Montag, 26. Dezember

15.30 Uhr Taufgottesdienst

17 Uhr Goldene Hochzeit der Eheleute

Hans und Christiane Stephan

18 Uhr Wunschlidersingen

Am 25. Dezember 2022 und am 1. Januar 2023 pausiert der Kindergottesdienst. Wir starten wieder am 8. Januar 2023.

Weiterhin empfehlen wir, in unseren Gottesdiensten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und auf hinreichend Abstand zu achten. Fühlen Sie sich aber bitte frei, am Platz Ihre Maske abzulegen, sollte diese Sie zu sehr beeinträchtigen.

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Hinweise auf unserer Homepage: www.ekiappelheim.de und im Schaukasten vorm Pfarramt.

Friedenskerzen für die Ukraine...

...stehen weiterhin bereit und können nach jedem Gottesdienst gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.

Warme Socken für den Winter – Werkkreis bietet Lieferservice

Die Idee des Lieferservices des Werkkreises, die vor zwei Jahren aus der Not geboren wurde, hat in den letzten beiden Wintern so guten Anklang gefunden, dass sie auch in diesem Jahr fortgesetzt werden wird. Ab sofort liefern Mitglieder des Werkkreises selbst gestrickte Socken unter anderem auf Bestellung zu Ihnen nach Hause. Neu: Gerne können Sie bei einem Besuch im Pfarramt im dortigen Foyer einen Blick auf die Auswahl der Strick- und Häkelwaren haben. Melden Sie sich gerne bei Anke Stratmann, Telefon 06221/76 75 25, E-Mail: auk.stratmann@googlemail.com

Abendmusiken zum Advent werden 25 Jahre

Am Mittwoch, 21. Dezember 2022, um 19 Uhr werden langjährige Mitwirkende der Abendmusiken gemeinsam in der Pauluskirche musizieren und unter anderem das 2. Brandenburgische Konzert von Johann Sebastian Bach erklingen lassen. Es singen, sprechen und spielen Clément Schuppert (Piccolotrompete), Cristina Blázquez (Blockflöte), Barbara Obert (Oboe), Barbara Mauch-Heinke (Violine), Christoph Habicht (Violoncello), Michael Leideritz (Bariton), Peter Rudolf (Cembalo) und Michaela Schmittberg (Texte).

Offene Kirche

Die Kirche ist mindestens zu den Öffnungszeiten des Pfarramts offen. Sie sind herzlich eingeladen, dort zu verweilen, eine Kerze anzuzünden, zu beten oder zu lesen.

Das Pfarramt ist an Werktagen erreichbar, doch bitten wir zum gegenseitigen Schutz darum, Besuche auf das Notwendige zu reduzieren. Die Öffnungszeiten: montags, dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 16 und 18 Uhr.

Wochenspruch zum 4. Advent:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!
(Phil. 4, 4.5b)

Katholische Kirche

Pfarrbüro: Rudolf-Wild-Straße 40, Telefon 06221/4 35 24 30
E-Mail: st.joseph@kath-hd.de

Gottesdiensttermine:**Samstag, 17. Dezember**

8 Uhr Laudes (Josephskirche)
18 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
unter Mitwirkung des Jugendprojektchors

Dienstag, 20. Dezember

8.30 Uhr Eucharistiefeier (Josephskirche)
18 Uhr Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Samstag, 24. Dezember

16 Uhr Kinderkrippenfeier (Christkönigkirche)
22 Uhr Christmette (Christkönigkirche); Adveniat-Kollekte

Montag, 26. Dezember

10 Uhr Eucharistiefeier (Christkönigkirche)
unter Mitwirkung des Projektchors

Dienstag, 27. Dezember

8.30 Uhr Eucharistiefeier (Josephskirche)
18 Uhr Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Freitag, 30. Dezember

17 bis 20 Uhr Kirche im Kerzenschein (Christkönigkirche)

Samstag, 31. Dezember

8 Uhr Laudes (Josephskirche)

Weitere Gottesdienste der Stadtkirche finden Sie im aktuellen Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt oder auf der Homepage www.stadtkirche-heidelberg.de

Kirche im Kerzenschein am 30. Dezember

Die Zeit zwischen den Jahren ist eine ganz besondere. Nach den weihnachtlichen Festtagen wird es meist etwas ruhiger. Eine gute Gelegenheit, um am Freitagabend, 30. Dezember, zwischen 17 und 20 Uhr in die Christkönigkirche zu kommen, um in besinnlicher, nachdenklicher Weise Weihnachten nachklingen zu lassen und am Ende des Jahres auf die vergangene Zeit zurückschauen zu können. Das Besondere dabei: Die Kirche wird von zahlreichen Kerzenlichtern erhellt. Zudem gibt es Anregungen zum Nachdenken, mit geistlichen Texten, Bildern und Impulsgedanken an unterschiedlichen Stellen in der Kirche. *Foto: Katholische Kirche*

Personelle Veränderungen

Mit Beginn des neuen Jahres stehen personelle Veränderungen innerhalb der Stadtkirche Heidelberg an. Das Eppelheimer Gemeindeteam wird künftig von Diakon Andreas Korol begleitet. Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich wird nach dem Eintritt in den Ruhestand von Pfarrer Josef Mohr die Begleitung des Gemeindeteams im Heidelberger Norden übernehmen und als pastorale Ansprechperson für St. Raphael und St. Vitus tätig sein. In der Messe am Sonntag, 8. Januar 2023, um 9.30 Uhr in der Christkönigkirche wird Judith Schmitt-Helfferich verabschiedet und zugleich Andreas Korol für seinen Dienst in Eppelheim gesegnet und gesendet.

Damit der Funke überspringt – Firmvorbereitung beginnt

An den ersten beiden Juli-Wochenenden 2023 wird in der Stadtkirche wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Die Vorbereitungszeit beginnt mit einem Info-Treffen am Donnerstag, 12. Januar 2023, um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in Eppelheim (Blumenstraße 33). Bei diesem Treffen erhalten die Jugendlichen alle wichtigen Infos zur Firmvorbereitung in der Stadtkirche und sie erfahren, wie sie sich dazu anmelden können. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Gemeinden in der Stadtkirche, die im Schuljahr 2022/2023 mindestens die 10. Klasse besuchen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de

Wer als Jugendlicher nicht gefirmt wurde, kann das in jedem Lebensalter nachholen. Erwachsene, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten, wenden sich gerne an Pastoralreferentin Christiane Martin, E-Mail: christiane.martin@kath-hd.de

Nicht vergessen:**Redaktionsschluss vorverlegt**

Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe der Eppelheimer Nachrichten ist

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 12 Uhr

Danach eingehende Beiträge können in diesem Jahr leider nicht mehr veröffentlicht werden.

Neuapostolische Kirche

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland K.d.ö.R.
Bezirk Heidelberg
Eppelheim / HD-Wieblingen



| | | |
|--------------|------------|---|
| Do. 15.12. | 09.30 Uhr | Gottesdienst Bezirksevangelist Ralf Kneisel HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |
| So. 18.12. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum 4. Advent in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |
| Do. 22.12. | 09.30 Uhr | Gottesdienst Bezirksevangelist Ralf Kneisel HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |
| So. 25.12. | 09.30 Uhr | Weihnachtsgottesdienst mit Bezirksevangelist Peter Dambach in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |
| Do. 29.12. | 20:00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresabschluss in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |
| So. 01.01.23 | 11:00 /Uhr | Neujahrsgottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103 |

Das Tragen einer Maske wird grundsätzlich freigestellt
Alle Gottesdienste werden per Telefon und per Livestream übertragen

Kontakt: Steffen Ambiel E-Mail: steffen.ambiel@nak-heidelberg.de

Ahmadiyya Muslim Jamaat

GEBETSZEITEN

WERNHER-VON-BRAUN-STR. 2A, 69214 EPPELHEIM

17.12. - 23.12.2022

Fajar (Morgengebet): 07:15 Uhr

Zuhr (Mittagsgebet): 13:30 Uhr

Assr (Nachmittagsgebet): 13:30 Uhr

Maghrib (Abendgebet): 16:45 Uhr

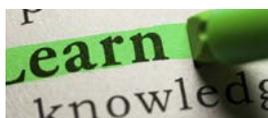
Isha (Nachtgebet): 20:00 Uhr

Jumma (Freitagsgebet): 13:15 Uhr



Ahmadiyya Muslim Jamaat
Deutschland

LIEBE FÜR ALLE
HASS FÜR KEINEN



Schulen, Kinderbetreuung
und Erwachsenenbildung

Humboldt-Realschule

Magischer Abend dank Hüttenzauber

„Endlich wieder eine Adventsfeier an der Humboldt-Realschule!“ war das Credo von Schülern, Eltern und Lehrern an der Schule, als bekannt wurde, dass am 7. Dezember der Adventsbasar stattfinden kann – wenn auch etwas anders als in den letzten Jahrzehnten. Nachdem die Bläserklassen vor begeisterten Zuschauern ihre Lieder dargeboten hatten, eröffnete der Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof der Humboldt-Realschule. Mit freundlicher Unterstüt-

zung der Stadt und des Bauhofs waren Buden errichtet worden, an denen sich die Besucher mit Waffeln, gebrannten Mandeln, frischem Popcorn, Heiß- und Kaltgetränken sowie Weihnachtsbasteleien versorgen konnten. Eindeutig dann auch das Fazit, das eine Besucherin auf den Punkt brachte: „Man kann hier Weihnachten sehen, riechen und schmecken. Eine tolle Feier.“

Text und Foto: C. Fesler



Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

„Ein Lächeln ins Gesicht zaubern“

FESCH-Weihnachtsaktion: Übergabe der 42 Spendenkartons



Am Nikolaustag fand die feierliche Übergabe der Spendenkartons an „Freezone e.V.“ statt. Seit mehr als zehn Jahren unterstützen die Eltern, Schüler und Schülerinnen der FESCH diese Hilfsorganisation für Straßenkinder und -jugendliche im Raum Mannheim/Heidelberg.

Bei der Übergabe bedankten sich (von rechts auf dem Foto) Bürgermeisterin Patricia Rebmann als Schirmherrin der Aktion, Konrektorin Nina Lawrenz, Freezone-Mitarbeiter Jonas Wolber und Jeannette Hübler, die Koordinatorin der FESCH-Weihnachtsaktion, bei den vielen Eltern, Schülern und Schülerinnen, die Lebensmittel, Drogerieartikel, Schreibwaren und vieles mehr gespendet haben.

„Dank eurer Spenden bekommen die Kinder und Jugendlichen, die in Not sind und von Freezone betreut werden, Unterstützung und Hoffnung“, freute sich Jeannette Hübler. Bürgermeisterin Patricia Rebmann verdeutlichte: „Die FESCH-Weihnachtsaktion zeigt jedes Jahr, dass auch andere Menschen nicht gleichgültig sind.“ Konrektorin Nina Lawrenz war stolz, „dass sich wieder so viele Familien aus allen Klassen an unserer Weihnachtsaktion beteiligt haben“. Freezone-Mitarbeiter Jonas Wolber berichtete: „Durch Corona und die Wirtschaftskrise sind viele Familien in einer schwierigen Lage. Die Kinder und Jugendlichen leiden oft sehr darunter. Wir sind sehr dankbar, dass wir durch eure vielen Spenden unseren Kindern und Jugendlichen gezielt helfen und ihnen ein schönes Weihnachtsfest ermöglichen können.“

Deldar und Leander aus der 7a unterstrichen eindrucksvoll, an die von Freezone betreuten Kinder und Jugendlichen gewandt: „Wir freuen uns, euch ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und dabei zu helfen, dass es euch gut geht!“. Hana und Elina aus der 2b lasen berührend die Geschichte „Weihnachten mit Gisela“ und verdeutlichten damit, wie wichtig es für jeden Menschen ist, andere Menschen zu haben.

Am Ende trugen die Schülerinnen und Schüler der 7a insgesamt 42 schwere Kartons in den Freezone-Bus, Schlusspunkt einer tollen FESCH-Weihnachtsaktion. *Foto: Marc Böhmman*

Theodor-Heuss-Schule

Konzert zum Träumen – Schlummerstunde in der Turnhalle

Die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Grundschule freuten sich besonders auf den Vormittag des 8. November 2022, an dem sie ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis erwarteten. So durften sie an einem Traumkonzert teilnehmen, das vom Kurpfälzischen Kammerorchester aus Mannheim veranstaltet wurde. Am Eingang zeigten die Kinder stolz ihre Eintrittskarte. Mit Isomatte, Kuschecke und Kissen ausgerüstet marschierten sie in die Halle und machten es sich auf dem Boden gemütlich. Für viele Kinder waren die verschiedenen Streichinstrumente, die zu Beginn vom Dirigenten vorgestellt wurden, sehr spannend. Eine Schülerin stellte zufrieden fest: „Je größer das Instrument ist, desto tiefer klingt es.“ Gebannt lauschten alle danach den wunderbaren Klängen des Streichorchesters.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer erhielten sogar Schlafbrillen, die es ihnen ermöglichten, sich der Musik völlig hinzugeben und in eine Traumwelt zu versinken. So schlummerte manch einer für ein Weilchen ein und durfte sich bei Mozart und Komponisten der Mannheimer Schule vollkommen entspannen.

Für viele Kinder war dies der erste Konzertbesuch. Beispielsweise erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass man erst zum Schluss der Vorführung applaudiert.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder des Kurpfälzischen Kammerorchesters, die den Kindern und Lehrkräften dieses einmalige Ereignis ermöglicht hatte. Alle freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Das Traumkonzert

Am 8. November 2022 war das Traumkonzert für die vierten Klassen. Als wir in die Sporthalle kamen, war schon alles aufgebaut: Stühle, Notenständer und die Instrumente der Musiker. Zur Einweihung spielten die Musiker aus Mannheim ein Stück mit ihren Geigen, Bratschen, Celli und einem großen Kontrabass. Der Dirigent erzählte uns viel über die verschiedenen Streicher. Die erste Geige und die zweite Geige spielten ein Duett, ebenso das Cello und die Bratsche. Danach durften wir noch viele Fragen stellen. Es war sehr interessant zuzuhören. Wir durften Decken und Kissen mitbringen, auf die wir uns einkuscheln durften. Alle durften sich eine Augenmaske nehmen, damit sie sich entspannen und besser zuhören konnten. Dann spielte die Streicher-Kompanie fünf harmonische Stücke.

Die 4b hatte sich ausgedacht, wie sie wie die Streicher klatschen konnte: Man nahm seine beiden Zeigefinger und klatschte sie aufeinander. Die Streicher klatschen, indem sie mit dem Bogen in der Luft wedelten. Am Ende haben wir alle sehr stark geklatscht. Wir durften noch ein paar Fragen an die Musiker stellen. Der älteste Mann im Orchester spielt schon 33 Jahre. Man muss, wenn man in einem Profi-Orchester spielen will, mit 5 Jahren anfangen. Am Ende redeten wir noch lang über diesen schönen Tag.

Von Pauline und Hanna

Volkshochschule

Neue Kurse, jetzt anmelden

3170 Jede Insel isst anders – griechische Küche

Freitag, 16.12.2022, 17.30 bis 21.15 Uhr; Otto Makris

46015 Natale in Italia – Weihnachten in Italien

Freitag, 16.12.2022, 18.15 bis 19.45 Uhr; Marcella Brignone

2630 Gitarre für Anfänger; Liedbegleitung für Teilnehmende ab 14 Jahren

ab 12.01.2023, 18.15 bis 19.45 Uhr; Ulrike Schindele

3205.01v Yoga-Fortgeschrittenenkurs

ab 17.01.2023, 18 bis 19.30 Uhr; Caroline Kimes

3204.03v Yoga-Grundkurs

ab 17.01.2023, 19.45 bis 21.15 Uhr; Caroline Kimes

5635 Kombikurs Word und Excel

ab 24.01.2023, 18.15 bis 21.30 Uhr; Damir Matesic

1710.05k Babysitterdiplom für Jugendliche ab 13 Jahren

Samstag, 18.02.2023, 10.30 bis 15.30 Uhr; Tatiana Bohla

Infos und Anmeldung: Volkshochschule Heidelberg, Bergheimer Straße 76, Telefon 06221/91 19 11, E-Mail: info@vhs-hd.de

Villa Kunterbunt

Villa Kunterbunt eröffnet Bühnenprogramm



Der „Kindergarten-Chor“ der Villa Kunterbunt, bestehend aus 30 Kindern im Alter von 4 bis 5 Jahren, eröffnete das Bühnenprogramm des diesjährigen Weihnachtsdorfes. Die sogenannten „Maxis“ und „Midis“ hatten schon seit Tagen für ihren Auftritt geprobt und waren entsprechend textsicher. Zu ihrem Repertoire gehörten die Lieder „Bimmelt was die Straße entlang“, „Dicke, rote Kerzen“ und „Seid still! Pst, pst!“. Sie sangen von Schellen-Geläut am Pferdeschlitten, einer weißen Winterlandschaft, dem eifrigen Nikolaus und von allerlei geheimnisvollen Vorbereitungen rund um das Weihnachtsfest. Diese Bilder wurden noch geschickt mit wenigen, aber wirkungsvollen Instrumenten und Requisiten untermalt. So stimmten die Kinder das Publikum auf das weitere Bühnenprogramm ein. Ob auf oder vor der Bühne, alle hatten viel Spaß dabei.

Foto: Villa Kunterbunt



Parteien

Die folgend abgedruckten Inhalte stellen ausschließlich Meinungen bzw. Sichtweisen der jeweiligen Partei dar. Die Stadt Eppelheim steuert auf diesen Seiten keine Inhalte bei.

Bündnis 90/DIE Grünen | www.gruene-eppelheim.de

„Das Gegenteil von Bürgerbeteiligung“

Viele Fragen und Protest gegen Mega-Bauprojekt im Schul- und Sportzentrum

Auf großes Interesse der Eppelheimer und Eppelheimerinnen stieß der Infostand der Grünen zu den aktuellen Plänen für ein Mega-Bauprojekt im Schulzentrum. Grüne Stadträte und Stadträtinnen und Mitglieder des Vorstandes informierten die zahlreichen Standbesucher und erläuterten die Grünen Überlegungen dazu. Zum Hintergrund: Bürgermeisterin Rebmann plant, in Kooperation mit einer Investorin den Neubau der Rhein-Neckar-Hal-

le mit einem großen Edeka-Supermarkt und bis zu 130 Wohnungen in vierstöckiger Bauweise von der Justus-von-Liebig-Straße bis zum Schulgebäude der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule errichten zu lassen. In der letzten Gemeinderatssitzung stimmten die anderen Fraktionen CDU/FDP, SPD und EL gegen den Antrag der Grünen, zuerst die Bürgerschaft über die geplanten Bauvorhaben zu informieren, bevor man einen Aufstellungsbeschluss und damit einen Grundsatzbeschluss dazu fällt.

„Wir sind für den Neubau der Rhein-Neckar-Halle und könnten uns die Schaffung von Sozialwohnungen in diesem Bereich vorstellen. Aber die geplante vierstöckige Wohnbebauung im westlichen Bereich des Areals bis zum Schulhof ist viel zu massiv. Außerdem sind die Pläne der Verwaltung, die Stadtbibliothek und die Mensa in der bisherigen Kegelhalle unterzubringen, noch nebulös“, verdeutlichte Fraktionssprecherin Christa Balling-Gündling. „Ob und in welcher Größe ein neuer Edeka nötig ist, sollte öffentlich diskutiert werden“, so die Fraktionssprecherin.

Die meisten Bürgerinnen und Bürger, darunter auch direkte Anwohner, zeigten sich verwundert und verärgert, dass die Bürgermeisterin den Aufstellungsbeschluss zur Bebauung ohne vorherige Bürgerbeteiligung durchgeboxt habe. „Solch ein Vorgehen erinnert viele in der Bürgerschaft an unselige Vorgänge in der Amtszeit ihres Vorgängers“, so eine Bürgerin. „Wenn man als Gemeinderat und Bürgerschaft so vor vollendete Tatsachen gestellt wird, ist das Gegenteil von Bürgerbeteiligung“, unterstrich Stadträtin Isabel Moreira da Silva. Stadtrat Hubertus Mauss erläuterte: „Die Projektpartner wollen offenbar den bisherigen einmaligen Baumbestand im Areal, insgesamt rund 100 Platanen, Schnurbäume, Linden, Eichen und Zierkirschen, rigoros abholzen. Das wäre angesichts des dramatischen Klimawandels ein Wahnsinn.“

Viele Bürgerinnen und Bürger wollten auch wissen, wie man zum gegenwärtigen Stand Einfluss auf das Mega-Bauprojekt nehmen kann. Der Sprecher des Grünen Ortsvorstandes, Stadtrat Marc Böhmann: „Es ist klar: Eine solche massive Bebauung in einem der traditionsreichsten und sensibelsten Areale unserer so dicht besiedelten Stadt trifft bereits jetzt auf breiten Protest aus der Bürgerschaft. Wenn die Bürgermeisterin und die Projektinvestorin dieses Projekt, das im Übrigen den Leitsätzen unseres im Gemeinderat einstimmig verabschiedeten Stadtentwicklungskonzeptes widerspricht, auf Teufel komm raus realisieren wollen, würden wir Grüne sicher ein Bürgerbegehren unterstützen“.

Grünen-Stadtrat Martin Gramm gab am Rande des Infostandes bekannt, dass er das Kommunalrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises gebeten habe zu klären, ob Bürgermeisterin Rebmann ihn bei dem Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausschließen durfte. „Ich gehe davon aus, dass aufgrund der Gegebenheiten keine Befangenheit vorliegt“, so der Stadtrat.

Foto: Marc Böhmann



CDU | www.cdu-eppelheim.de

Andreas Sturm besucht Eppelheimer Buchladen mit Bestsellerautor Peter Prange

Ende Oktober besuchte der CDU-Landtagsabgeordnete Andreas Sturm zusammen mit dem Bestsellerautor Peter Prange die Geschäftsführerin des Eppelheimer Buchladens, Dr. Christine Beil.

Peter Prange war auf Einladung Sturms nach Schwetzingen gekommen, um sein neues Buch „Der Traumpalast. Band 2“ vorzustellen.

Aus dem Überraschungsbesuch wurde dann doch ein längeres Gespräch, denn die promovierte Historikerin Dr. Beil diskutierte mit Peter Prange gleich mehrere Fragen wie beispielsweise den Anspruch des Autors nach historischer Genauigkeit in historischen Romanen. Prange leistet viel Recherchearbeit, da ihm der originalgetreue geschichtliche Hintergrund seiner Bücher sehr wichtig ist und er anhand von Einzelschicksalen gesellschaftliche Entwicklungen darstellen möchte. Aktuell beschäftigt er sich in seinem neuen Buch mit den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, die erschreckende Parallelen zu den 2020er Jahren aufweisen. Die historische Genauigkeit sei ihm deshalb so wichtig, da nur so historische Parallelen und ähnliche Mechanismen herausgearbeitet werden können.

Peter Prange erkundigte sich bei Christine Beil über die aktuelle Lage im Buchhandel, worauf die Buchhändlerin über neue Formate sprach, die während der Corona-Zeit entstanden sind. Für den Autor Peter Prange sind die Buchläden vor Ort unverzichtbar, denn sie prägen das kulturelle Leben mit der Beratung und dem Verkauf von Büchern sowie Lesungen. „Die Lesungen in Buchhandlungen sind besondere Erfahrungen, denn sie ermöglichen einen Austausch zwischen Autor und Leserschaft, die sind sehr intim und Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft“, so Prange. Da solche kleinen Lesungen für den Veranstalter meist nicht rentabel sind, kommt es auf den Idealismus der Buchhändler vor Ort an, dies müsse unterstützt werden, denn Internet-Versandhäuser leisten keinen Beitrag für das kulturelle Leben vor Ort.

Prange und Sturm hatten zum Abschied ein persönliches Geschenk: Ein signiertes Exemplar des zweiten Bands von „Der Traumpalast“, der erst zwei Tage vorher erschienen war.



Eppelheimer Liste | www.eppelheimer-liste.de

Bürgerinitiative Plankstadt und umliegende Gemeinden – kurz „bip“ – überzeugt durch fundiertes Expertenwissen



Die seitens der DB Netze AG unbeirrt ins Auge gefasste Güterbahntrassen-Planung zwischen Eppelheim und Plankstadt sorgte bei unserem Informationsabend mit Vertretern der bip für großes Interesse bei zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertretern der Presse. Alexandra Ulrich aus Plankstadt erzählte, wie sie Anfang dieses Jahres eher zufällig von der Trassen-

planung erfuhr. Am Valentinstag 2022 gründete sie schließlich mit Caren Thönnessen-Knoglinger die bip „keine Bahntrasse“ und angrenzende Gemeinden. Andere Gemeinden, wie zum Beispiel Eppelheim, Oftersheim und der Heidelberger Grenzhof, unterstützen die bip, deren Ziel es ist, die Verlagerung des Gütertransports vom Lkw auf die Schiene nicht zu behindern, dabei aber unbedingt auf eine menschen- und naturverträgliche Lösung zu drängen. Das geschlossene Dialogforum der DB Netze hatte zuvor jedoch bereits die ersten Schlüsse vollzogen – ohne Beteiligung der hier lebenden Menschen.

Die bip holte sich unmittelbar nach ihrer Gründung nicht nur anwaltliche Unterstützung ins Boot, sondern sie setzte auch auf fachlichen Sachverstand. Professor Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker, der als Dozent am KIT im Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen 80 Prozent der Neubaustrecke Stuttgart – Ulm auf den Weg gebracht hat, schloss mit der bip einen Beratervertrag ab.

Dr. Jörg Rauch aus Plankstadt übernahm an unserem Informationsabend die Aufgabe, die wichtigsten Erkenntnisse von Professor Hohnacker anhand von Karten zu erläutern. Zunächst waren die bestehenden Schienenkorridore für Güter von Basel bis Frankfurt zu sehen. Gezeigt wurden die gegenwärtigen Güterzugzahlen und die Veränderungen, wie sie aus dem beschlossenen Bundesverkehrswegeplan BVWP 2030 erwartet werden. Der Plan für 2040 ist bereits in Arbeit und führte jüngst gar zum Planungsstopp um Darmstadt. Völlig abwegig sei, dass die DB Netze neue zusätzliche Anbindungen an die Güterbahnhöfe in Karlsruhe und Mannheim plant, obwohl diese aus dem BVWP zu keiner Zeit auch nur ansatzweise abzuleiten gewesen seien. Diese verkehrspolitisch nie beabsichtigte und niemals beschlossene Annahme habe dazu geführt, dass aus einem sehr großen Suchraum zwischen Basel und Frankfurt drei kleine Suchräume erdacht worden seien. Diese seien auftragswidrig an den Städten Karlsruhe und Mannheim auf je einen Punkt eingeschnürt worden, sodass diese nur noch Berührungspunkte der Suchräume darstellen würden. Anhand der Karten der Bestandsstrecken werde jetzt erst deutlich, dass links- wie rechtsrheinisch bereits lange bestehende Trassen trotz Bündelungsgebot gar nicht einbezogen worden seien, also so getan wurde, als gebe es sie nicht. Erschwerend käme hinzu, dass in Karlsruhe 90 Prozent und in Mannheim 60 Prozent der Güterzüge planmäßig ohne Halt vorbeifahren würden (Transit). Der so gut wie beschlossene Güterzugtunnel unter Mannheim würde also gebaut werden, damit drei von fünf Züge unter Mannheim ohne Stopp unten durch statt wie bisher links- oder rechtsrheinisch vorbeifahren könnten. Würde der nutzlose Tunnel unter Mannheim gebaut, führe die Trasse fast zwangsläufig zwischen Plankstadt und Eppelheim ans Tageslicht. Dr. Rauch verwies links des Rheins auf Abschnitte zwischen Mannheim und Karlsruhe, die mit kurzen Neubau-Spannen eine erhebliche Kapazitätsausweitung für Güterzugverkehre bewirken würden. Es wäre somit an den Parlamenten in Berlin, Stuttgart und den Verkehrsministerien, die DB Netze an ihren Planungsauftrag aus dem BVWP wieder korrigierend auszurichten.

Dr. Erich Zahn aus Eppelheim stimmte der These zu, wonach sowohl bei den Neu- und Ausbaustrecken von Basel bis Frankfurt und dem Liniensegment zwischen unseren Gemeinden erste handwerkliche Planungsfehler und ungenutzte Potenziale vorlägen.

Die Eppelheimer Liste bedankt sich für die aufgebrachte Zeit und die erarbeiteten Erkenntnisse, die uns Frau Ulrich, Dr. Rauch und Dr. Zahn sachlich wie überzeugend vorgetragen haben.

Foto: Eppelheimer Liste

FDP | www.fdp-eppelheim.de

Balkonkraftwerke – gut fürs Klima!

Es geht um die Förderung so genannter „Balkonkraftwerke“. Das sind einfache Fotovoltaikmodule, die man am Balkon anbringt und einfach in die Steckdose steckt. Damit kann der Stromverbrauch am Tag spürbar gesenkt werden. Die Stadt Heidelberg fördert mit 500 Euro, und Nußloch bringt den Antrag gerade ein. Es wäre ein Vorschlag der FDP zur Bewältigung der Energiekrise und dem Klima hilft das auch.

Ausgangslage: Die gegenwärtige Förderung des Ausbaus der Fotovoltaik ist fokussiert auf Hauseigentümer mit geeigneter Dachfläche. Wohnungsmieter, die unter den steigenden Energiepreisen leiden, können an dieser Förderung nicht teilhaben. Eine Möglichkeit, diese Personengruppe zu einem klimaschonenden Beitrag zu motivieren, ist die Förderung von Balkonkraftwerken. Daher würden wir einen Antrag begrüßen, dass die Stadt die Anbringung von Balkonkraftwerken mit einem Betrag von 300 bis 500 Euro unterstützt.

Funktionsweise der Balkonkraftwerke: Technisch gesehen sind Balkonkraftwerke stromerzeugende Haushaltsgeräte und stellen die kostengünstigste und einfachste Möglichkeit dar, selbst grünen Strom zu erzeugen und damit den Strombezug aus dem Netz zu verringern. Diese Anlagen sind auf eine Maximalleistung von 600 W begrenzt und können mit geringem Aufwand beispielsweise auf Terrasse oder Balkon angebracht werden. Durch die Begrenzung auf 600 W lassen sich in Abhängigkeit von Standort und Modell jährlich bis zu 550 kWh Strom erzeugen. Bei einem Strompreis von 45 Cent/kWh ergäbe das eine Entlastung der eigenen Stromrechnung von circa 250 Euro im Jahr. Die Kosten der Balkonkraftwerke liegen zwischen 600 und 1100 Euro.

Der vom Balkonkraftwerk erzeugte und nicht selbst verbrauchte Strom wird ohne Vergütung in das Netz eingespeist. Erforderlich ist hierfür gegebenenfalls ein Austausch des Stromzählers. Das „Kraftwerk“ muss außerdem beim Netzstellenbetreiber und der Bundesnetzagentur per Marktstammdatenregister angemeldet werden. Eine Genehmigung ist nur vom Vermieter erforderlich. Die Stadt Heidelberg fördert die Balkonkraftwerke mit bis zu 500 Euro, für Inhaber des Heidelberg-Passes sogar fast vollständig, die Eigenbeteiligung beträgt nur 50 Euro. Die Stadt Nußloch berät derzeit über die Förderung.

Fazit: Mit einer Fördermaßnahme zur Installation kann die Stadt Eppelheim Hauseigentümern und Mietern die Chance geben, ihren eigenen Strom zu erzeugen und somit die Lasten der Energiekrise mindern. Darüber hinaus profitiert der Netzbetreiber vom nicht verbrauchten Strom und letztlich, aber vor allem das Klima durch die Erzeugung regenerativer Energie.



Nach einem ereignisreichen Jahr 2022 wünscht die FDP Eppelheim allen Eppelheimern Bürgern ein frohes Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Bleiben Sie gesund!

SPD | www.spd-eppelheim.de

Besinnlicher Advent mit Geschichten, Liedern, Glühwein und Gebäck



Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest lesen die beiden SPD-Stadträtinnen Renate Schmidt und Sabine Tink besinnliche Geschichten. Pfarrerin Cristina Blázquez übernimmt die musikalische Gestaltung.

Wo:

**Gottlob-Hees-Platz an der
evangelischen Pauluskirche**

Wann:

Mittwoch, 21. Dezember, 17 Uhr

Die SPD Eppelheim freut sich auf viele Teilnehmer, die sich gerne gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen möchten.

WWW.SPDEPPELHEIM.DE



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Judo-Kids legen erfolgreich ihre Gürtelprüfung ab



Die Judo-Kids des ASV Eppelheim legten erfolgreich ihre Judo-Gürtelprüfung unter den Augen ihres Prüfers Eyüp Soylu ab. Die Judo-Kids hatten sich unter der Leitung ihrer Trainer in den letzten Monaten intensiv auf diese Judo-Gürtelprüfung vorbereitet und konnten in allen Teilbereichen am Ende der Prüfung überzeugen. Alle Judo-Kids mussten Techniken aus den Teilbereichen Fallschule, Standtechniken und Bodentechniken dem Prüfer vorführen. Der Prüfer war mit den erbrachten Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden. Folgende Judo-Kids des ASV Eppelheim haben ihre Gürtelprüfung erfolgreich zum weißgelben Judo-Gürtel abgeschlossen: Elektra Wolters, Emilie Tsvilosky, Lukas Hohn, Emiliano Yürür, Rashit Caruso, Leander Heß, Paul von der Bosch und Leandro Cannata.

Die Judo-Abteilungsleitung des ASV Eppelheim, Sven Lebküchner und Eyüp Soylu, gratulieren den Judo-Kids recht herzlich zu ihren Erfolgen beim Schneemann-Turnier.

Foto: Eyüp Soylu
Das Judo-Anfängertraining für Kinder ab 5 Jahre findet im Gymnastikraum des Capri-Sonne-Sportcenters immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Weitere Informationen zur Judo-Abteilung gibt es bei Sven Lebküchner, Telefon: 0176/98 12 93 77, E-Mail: asv-judo-info@gmx.de

ASV/DJK Fußball

Glühweinabend bei den ASV Fußballern

Wo? ASV Sportplatz (Pergola)
Wann? Samstag, 17.12.2022 ab 18 Uhr

Winzerglühwein weiß/rot
Glühgin
Heiße Aperol
Kaltgetränke
Flammkuchen
Thüringer
Feuerwurst



Wir freuen uns auf Euer Kommen

BürgerkontaktBüro e.V.

Die Weihnachtsgeschichte wurde in Liedern dargeboten Vorweihnachtliches Beisammensein im Kultur-Café



Beim vorweihnachtlichen Beisammensein des Kultur-Cafés wurde gemeinsam gesungen und geclaudert.
Foto: Uschi Herold

Ende November fand im Rathauskeller das vorweihnachtliche Beisammensein des Kultur-Cafés statt. Ilse Bühner und ihr Team hatten dazu eingeladen und konnten sich über viel Zuspruch freuen. Es gab Kaffee, Kuchen und Christstollen. An jedem Platz lag ein hübsch eingepacktes Weihnachtsgeschenk. Dafür hatte Kultur-Café-Leiterin Ilse Bühner gesorgt. Musikalisch umrahmt wurde der schöne Adventsnachmittag von Janne Richter. Die Musikpädagogin hatte die Advents- und Weihnachtslieder, die gesungen wurden, an die Weihnachtsgeschichte angelehnt. Die Kultur-Café-Gäste waren begeistert. Im Dezember findet kein Café-Treff statt. Der nächste ist für Ende Januar 2023 geplant.

Das BürgerkontaktBüro hatte unlängst einen Theaterbesuch in Heidelberg organisiert. Es ging ins Zimmertheater, wo das Stück „Besuch bei Mr. Green“ auf dem Programm stand, das großen Anklang gefunden hat. Die Aufführung begann recht heiter, entwickelte aber zusehends einen beträchtlichen „Tiefgang“. Die beiden Schauspieler waren einfach brillant und überzeugten durch ihre packende Darstellung.

Ins neue Jahr startet das BürgerkontaktBüro mit einem Kultur Ausflug: Für Mittwoch, 11. Januar 2023, ist eine Führung für die Habsburger – Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz in Speyer gebucht. Der Eintritt ins Museum kostet 15 Euro. Die Kosten der Führung werden vom BürgerkontaktBüro übernommen. Es können 25 Personen teilnehmen. Bei Interesse könnte ein gemeinsames Essen nach dem Besuch der Ausstellung arrangiert werden. Die Fahrt nach Speyer erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Los geht es morgens mit dem Bus 717 um 10.02 Uhr am Bahnhof in Schwetzingen.

Anmeldungen können schriftlich oder telefonisch bei den Gruppenleiterinnen oder bei Ilse Bühner, Hauptstraße 131/7, Telefon 06221/75 71 37, vorgenommen werden. Wer sich anmeldet, sollte bitte unbedingt eine Telefonnummer angeben, falls sich Änderungen oder Rückfragen ergeben. Anmeldeschluss ist der 4. Januar 2023.
Sabine Geschwill

Sie erhalten keine oder nicht regelmäßig die Eppelheimer Nachrichten?

Sie möchten die Eppelheimer Nachrichten nicht mehr erhalten, weil sie kein Interesse daran haben oder weil Sie diese bereits digital lesen?

Der Vertrieb der Eppelheimer Nachrichten kann Ihnen weiterhelfen!

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH telefonisch unter: **07033 69240** zu folgenden Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 08:00 bis 17:00 Uhr - Do. 08:00 bis 18:00 Uhr und Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr oder per Mail an: info@gsvertrieb.de.

DJK Eppelheim



Frohe Weihnachten

Liebe Mitglieder und Freunde der DJK,

wir wünschen Euch ein besinnliches und geruhsames Weihnachtsfest,
einen guten Start ins neue Jahr
und vor allem Gesundheit.

Für Eure Verbundenheit mit der DJK und Eure entgegengebrachte
Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Eure Vorstandschaft



Die zweite Runde spielten Nicole Müller-Stapf mit 556 und Lisa Loy mit 511 Kegeln, beide konnten sich jeweils zwei Satzpunkte erspielen. Die Tagesbestleistung mit starken 622 Kegeln erspielte sich Natalie Hafen und somit den zweiten 600er des DSKC in der diesjährigen Spielsaison. Die erste Mannschaft des DSKC rutschte somit auf Platz zwei in der Tabelle der Regionalliga!

Am gleichen Tag spielte die zweite Mannschaft, ebenfalls in Eppelheim, gegen die Mannschaft der VK Ettlingen 2. Mit 0:6 Punkten und einem Endergebnis von 1818:2160 musste sich der DSKC leider chancenlos geschlagen geben. In der ersten Runde spielten Natascha Harlacher mit tollen 528 und Nicole Büssecker mit 417 Kegeln. In der zweiten Runde spielten Leonie Schlegel mit starken 481 und Vanessa Schmidt mit 392 Kegeln.

Das nächste Spiel der ersten Mannschaft findet am 18. Dezember 2022 in Eppelheim statt.

Vanessa Schmidt

Obst- und Gartenbauverein



Fröhliche Weihnachten
und die besten Aussichten
für das neue Jahr
wünschen wir unseren
Vereinsmitgliedern,
Gönnern und Sponsoren.

Eppelheimer Carneval Club

ECC startet Vorverkauf für die Prunksitzung 2022

Am 11. Februar 2023 findet die große Prunksitzung des Eppelheimer Carneval Club in der Rudolf-Wild-Halle statt. Mit der Mainzer Kultfigur Guddi Gutenberg wird ein echter Hochkaräter der Fastnacht eine Bütte beisteuern, außerdem wird uns Kreuzfahrt-Comedian Michael Eller wieder die Ehre erweisen, wir begrüßen die ECC-Garden mit ihren großartigen Tänzen und viele weitere Überraschungen, die für eine großartige Show sorgen werden. Tickets sind ab sofort unter www.ecc1974.de erhältlich, reservierbar auch per WhatsApp unter unserer Nummer 06221/79 69 60. Außerdem werden Tickets in der Fahrschule Föhr in der Blumenstraße 8 immer montags von 17 bis 17.30 Uhr verkauft (dieses Jahr nur noch am 19. Dezember).

Für unseren Gardeball am 7. Januar 2023 in der Rudolf-Wild-Halle können sich außerdem noch befreundete Tanzsportvereine unter: gardeball@ecc1974.de anmelden.

DSKC Eppelheim

Erste Mannschaft behält zu Hause weiße Weste

Am 4. Dezember spielte die erste Mannschaft des DSKC Eppelheim gegen die Mannschaft des DKC Vollkugel Ettlingen in der Classic Arena in Eppelheim. Mit 5:3 Mannschaftspunkten und einer Gesamtleistung von 3375:3332 konnten die Eppelheimerinnen die spannende Partie für sich entscheiden.

In der ersten Runde spielten Monika Hafen mit 549 und Leonie Heckmann mit 576 Kegeln. Beide Spielerinnen konnten sich jeweils einen Mannschaftspunkt ergattern und auch Mona Wittmann konnte sich ein gutes Ergebnis von 561 Kegeln erspielen.

Schützenvereinigung

Rundenwettkämpfe mit dem Selbstladegewehr Großkaliber sind beendet

Seit mehreren Jahren werden im Schützenkreis 5 Heidelberg Rundenwettkämpfe in der Disziplin „Selbstladegewehr Großkaliber mit Zielfernrohr“ nach der Liste B des Badischen Sportschützenverbandes ausgetragen. Das Interesse unter den Schützinnen und Schützen ist sehr groß, was sich an den steigenden Teilnehmerzahlen zeigt.

Insgesamt fünf Mal trafen sich die Langwaffenschützen in diesem Jahr, um den Rundenwettkampfsieger 2022 zu ermitteln. Wie bereits in den Vorjahren fiel die Wahl des Austragungsortes auf die Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim, da diese vier wetterunabhängige 100-Meter-Stände besitzt, sodass eine zügige Austragung des Wettbewerbs möglich war. Insgesamt nahmen 21 Schützen aus 7 Vereinen an den Rundenwettkämpfen teil. Dabei kamen 9 der Schützinnen und Schützen von der SVgg Eppelheim. Bei der Disziplin Selbstladegewehr GK mit Zielfernrohr fordert das Reglement von den Teilnehmern neben Präzision auch höchste Konzentration kombiniert mit guter Atemtechnik, denn für 5 Schüsse pro Serie stehen nur 10 Sekunden zur Verfügung. Ein Wettkampf besteht aus vier Serien. Geschossen wird auf eine Entfernung von 100 Metern. Die Runde bestand aus fünf Wettkämpfen, wobei die vier besten Ergebnisse das Gesamtergebnis eines Schützen ergaben (der schlechteste oder ein fehlender Wettkampf wurde gestrichen).

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte Elke Sommer von der SVgg Eppelheim die Runde für sich entscheiden: Mit 674 von möglichen 800 Ringen sicherte sie sich den ersten Platz. Den 2. Platz belegte Thomas Kullmann (SVgg Eppelheim) mit 644 Rin-

gen und Martin Bülow (KKS Plankstadt) durfte sich mit 614 Ringen über den 3. Platz freuen.

Was nach bloßen Fakten aussieht, war in diesem Jahr ein regelrechter Krimi: Bis zum letzten Termin war das Endergebnis offen. Und manchmal braucht man zum Gewinnen auch etwas Glück: Elke Sommer siegte nur aufgrund einer Waffenstörung von Thomas Kullmann beim letzten Wettkampf. Und Margarita Jakab ließ keinen Zweifel daran, dass man immer mit hervorragenden Ergebnissen von ihr rechnen muss. Insofern sind wir gespannt, wie die Platzierungen im nächsten Jahr aussehen werden.

Hier die Platzierungen der Schützen der SVgg Eppelheim im Überblick:

1. Elke Sommer (674 Ringe), 2. Thomas Kullmann (644), 5. Margarita Jakab (603), 6. Ferenc Jakab (564), 7. Jürgen Hess (517), 8. Andy Palkowitsch (474), 12. Jürgen Kneip (402).

Thomas Kreichgauer und Swen Ruder hatten leider weniger als die benötigten vier Wettkämpfe bestritten und kamen damit nicht in die Wertung.

Wir bedanken uns bei den Schützen für die Teilnahme und gratulieren Ihnen zu diesen hervorragenden Ergebnissen.



Von links: Michael Karl (KKS Plankstadt), Martin Bülow (SG Wieblingen), Thomas Kullmann und Elke Sommer. Foto: Elisabetta Venezia

Turnverein Eppelheim | www.tve1927.de

Fernsehen drehte beim TVE

Vor wenigen Tagen strahlte das Rhein-Neckar-Fernsehen einen Bericht zum Thema „Vereine in der Energiekrise“ aus. Gedreht wurde auf dem Sportplatz, der Hettinger-Halle und in der Capri-Arena. Im Bild sind die Handballerschüler und Handballschülerinnen aus der E-Jugend, die Stepperinnen von Annette Engelhardt und die Fitnessgruppe der Männer von Andreas Walter. Ergänzt wurde das Ganze durch Interviews mit dem 1. Vorsitzenden Claus Reske. Er schilderte die problematische Situation im Verein. Der Film ist noch in der Mediathek des RNF zu sehen.

TVE Handball | www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte Samstag, 10. November 2022

Verbandsliga (Männer): TV Eppelheim – TSV Wieblingen 31:30
Derbysieger TVE

Was bei Halbzeit nach einem klaren Sieg des TV Eppelheim im Derby gegen den alten Rivalen TSV Wieblingen aussah, entwickelte sich in der zweiten Spielhälfte zu einem dramatischen Finale, das den Gästen Sekunden vor Schluss sogar noch die Chance zum Ausgleich bot, den die nun kompakt stehende Abwehr gerade noch verhindern konnte, sodass der TVE den 31:30 (19:13)-Erfolg mit seinen zahlreich erschienenen Schlachtenbummlern feiern konnte.

Während die Gäste, seit Wochen durch Verletzungen geschwächt, im CSSC aufliefen, konnte Trainer Sebastian Metzler bis auf zwei Spieler auf seine angestammte Truppe zurückgreifen und die legte gleich los wie die Feuerwehr. Zwar kam der TSV nach dem 3:0 noch einmal zum Ausgleich, aber ein 5:0-Lauf zum 12:7 bescher-

te dem TVE einen deutlichen Vorsprung, der bis zur Pause sogar noch auf sechs Tore Differenz anwuchs.

In dieser Phase, vielleicht der besten in dieser Saison, wurde fast jeder Angriff erfolgreich abgeschlossen, wobei sich vor allem Leon Dennhardt, mit 10 Toren der erfolgreichste Werfer in diesem Spiel, und Mirko Hess besonders hervortaten. Leider verletzte sich Spielmacher Philipp Stotz bei seinem Tor zum 18:12 an der Hüfte, sodass er erst gegen Ende der zweiten Hälfte, stark gehandicapt, wieder mitmachen konnte.

Vielleicht war das auch einer der Gründe, dass es nun bei den Hausherrn nicht mehr so gut lief, zumal der TSV durch eine Abwehrumstellung das vorher flüssige Spiel zu stören vermochte. Ballverluste und unvorbereitete Abschlüsse luden die Gäste nun zu Kontern ein, die sie weidlich nutzten und so den Vorsprung allmählich reduzierten. Zwar kam der TVE durch den nach seiner Verletzung erstmals wieder Mitwirkenden Nik Keller zu Toren, aber die entsprangen eher Einzelaktionen als spielerischen Glanzlichtern. Und als in der Schlussphase der TVE, durch Zeitstrafen geschwächt, ins Zeitspiel rutschte, nahm Leon Dennhardt die Sache in die Hand und feuerte aus der zweiten Reihe zweimal den Ball über die Mauer in den Torwinkel, die Grundlage des kurz darauf feststehenden Sieges.

Trainer Sebastian Metzler äußerte sich zwiegespalten: „Natürlich freue ich mich über den so wichtigen Sieg vor eigenem Publikum und die vor allem in der ersten Hälfte überzeugende Leistung meiner Mannschaft, aber die Schwächen der zweiten Hälfte geben mir doch zu denken. Wir haben insgesamt 9 Konter Tore kassiert, aber selbst nur zwei geworfen, das müssen wir unbedingt abstellen.“ Im letzten Spiel vor der Weihnachtspause in Wechnitztal wird man den Erfolg sehen können. (we)

TVE: Koch; Jäger (5), Keller (3), Stotz (2), Sander, Hucke(1), Hofmann (1), Hess (7), Geier (2), Fischer, Rutt, L. Dennhardt (10/2), Schäfer, M. Dennhardt

Die weiteren Spiele:

Montag, 5. Dezember 2022

B-Jugend (weiblich) Landesliga:

SG Edingen/Friedrichsf./Wiebl. – ASG Leimen-Eppelheim 16:17
Samstag, 10. Dezember 2022

E-Jugend (männlich) Bezirksliga:

TV Eppelheim – SG Leutershausen abgesagt

Landesliga (Frauen):

TV Eppelheim – Spvgg Ilvesheim 27:21

Bezirksliga 1 (Männer):

TV Eppelheim II – TV Brühl 28:26

Sonntag, 11. Dezember 2022

B-Jugend (männlich) Landesliga:

ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – SG Edingen/Friedrichsfeld 24:32

Vorberichte und kommende Spiele:

Samstag, 17. Dezember 2022

Verbandsliga (Männer): HSG Weschnitztal – TV Eppelheim,

18 Uhr, Weschnitztalhalle in Mörlenbach

Die weiteren Spiele:

Mittwoch, 14. Dezember 2022

Bezirksliga 3 (Frauen): TSV Amicitia Viernheim II – TV Eppelheim II,

19.15 Uhr, Waldsporthalle in Viernheim

Samstag, 17. Dezember 2022

B-Jugend (weiblich) Landesliga:

HSG Weinheim/Oberflockenbach – ASG Leimen-Eppelheim,

17 Uhr, Schulsporthalle in Weinheim

B-Jugend (männlich) Landesliga:

ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim – TV Hardheim,

18 Uhr, Mehrzweckhalle in Plankstadt

Sonntag, 18. Dezember 2022

E-Jugend (männlich) Bezirksliga:

TSG Dossenheim – TV Eppelheim,

11 Uhr, Schauenburghalle in Dossenheim

D-Jugend (männlich) Bezirksliga:

JSG Hemsbach/Laudenbach – TV Eppelheim,

13.15 Uhr, Bergstraßenhalle in Laudendbach

Landesliga (Frauen): LSV Ladenburg - TV Eppelheim,

18 Uhr, Lobdengauhalle in Ladenburg

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppeheim.de

TVE Gesundheitssport

Planungen für die nächste Zeit



Die Corona-Welle ist aktuell etwas abgeklungen und die Bestimmungen für das sportliche Zusammensein drinnen und draußen wurden gelockert. Für uns ein Pluspunkt, denn Walken findet immer draußen statt. Aus diesem Grund können wir nun auch wieder für die nächste Zeit planen und hoffen, dass es so bleibt. Im Rückblick gab es einige Aktivitäten: Abnahmen, Bahneröffnung, Grünschnittarbeiten, Kampfrichter-Einsätze und Erste-Hilfe-Kurs. Wir waren immer dabei, wenn es um arbeiten und lernen ging. Natürlich muss auch gefeiert werden. Das taten wir beim Salatfest, Eisessen, Winterglühen und vielem mehr. Das Training mit Walking-Touren, zum Beispiel der Gauwandertag inklusive Walking als Möglichkeit, fand auch Zuspruch. Obwohl es bei diesem Event sehr heiß war, ließen sich die Teilnehmer nicht abschrecken und überstanden die 6,5-Kilometer-Strecke mit viel Spaß. Im Juli fand die etwas größere Walking-Tour an einem Wochenende statt, Sabine hat in ihrem Artikel berichtet. Es gibt immer wieder kleinere Gruppen, die sich zusammenfinden und etwas unternehmen nach dem Motto: Zusammensein und zusammen Spaß haben! Das bleibt auch so im kommenden Jahr 2023! Darauf freuen wir uns schon, nämlich Carsten Hildebrand mit seinem Co-Trainer Andreas Walter.

Foto: Cantarel

VdK

Winterfeier ins neue Jahr geschoben

Liebe VdK-Mitglieder, die Weihnachtszeit schreitet immer weiter voran und schon bald ist das Jahr 2022 vorbei. Leider konnten wir vom VdK Eppelheim aus mehreren Gründen unsere alljährliche Nikolausfeier dieses Jahr nicht stattfinden lassen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so planen wir im Frühjahr 2023 eine Winterfeier für unsere Mitglieder. Den Termin dafür werden wir rechtzeitig kommunizieren.

Auf diesem Wege wünschen wir vom VdK OV-Eppelheim Ihnen allen alles erdenklich Gute, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023.

Ihre Vorstandschaft



Natur und Umwelt

KLiBA

Energiespartipp: Umweltfröhliche Festtage – Weihnachtsbeleuchtung

Insbesondere in der Weihnachtszeit haben Lichter auch einen sozialen und emotionalen Effekt. Es ist wichtig – nicht nur vor dem Hintergrund der Energiekrise – nachhaltig zu handeln und noch stärker auf Einsparpotenziale zu achten: Jede Kilowattstunde zählt. Mittlerweile gibt es diverse Möglichkeiten, um ökologisch unbedenklich zu feiern. Mit einigen Energiespartipps können Sie

den Stromverbrauch senken und den ökologischen Fußabdruck solcher Lichtorgien reduzieren.

- Auf LED (Licht emittierende Dioden) umsteigen. LED-Lampen halten nicht nur wesentlich länger, sie verbrauchen auch bis zu 90 Prozent weniger Strom als herkömmliche Lichterketten. Die Mehrkosten amortisieren sich sehr schnell und ein warmer gelber Farbton gibt ein gemütliches Licht. Als Außenbeleuchtung eignen sich solarbetriebene LED-Lichterketten.

Noch effizienter sind Lampen, die gar nicht brennen – am besten ist es also, auf elektrische Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten! Eine schöne Kerze in einer Laterne strahlt mehr Weihnachtsruhe aus als hektisch blinkende Lichter.

- Mit Maß beleuchten. Generell werden Beleuchtungen viel zu früh eingeschaltet. Einprägsamer ist doch, wenn sie bewusst am Abend für einige Stunden brennen und zwei, drei leuchtende Sterne am Fenster sorgen für eine viel weihnachtlichere Stimmung. Beim Verlassen der Wohnung oder vor dem Schlafengehen gilt: Der Letzte macht die Lichterketten aus. Nutzen sie am besten eine Zeitschaltuhr, die das Ein- und Ausschalten für Sie übernimmt.

- Zu echtem Ökostrom wechseln. Möchten Sie vor allem die CO₂-Emissionen für die Weihnachtsbeleuchtung senken, sollten Sie Ökostrom nutzen.

- Keine batteriebetriebenen Lichterketten: Denn Batterien landen früher oder später im Müll. Viele Tonnen Cadmium gelangen jedes Jahr unkontrolliert in die Umwelt, weil Batterien nicht fachgerecht entsorgt werden.

- Nacht- und Winterschlaf nicht stören. Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten lässt nicht nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch Tiere. Diese brauchen gerade in der kalten Jahreszeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Störende Lichtquellen können sich für Tiere verwirrend auswirken. Auch deshalb ist es besonders wichtig, die Beleuchtung zumindest in der Nacht abzuschalten.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Dr. Thomas Fischer – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221/99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus, alle zwei Wochen mittwochs zwischen 16 und 18 Uhr.



Informationen, Kulturelles

Projektgruppe Inklusion

Der Tag der Menschen mit Behinderung...

... war am Samstag, 3. Dezember 2022. Da erhoffte man sich doch gute Nachrichten zum Thema Teilhabe und Inklusion! Nichts von bemerkt? Wir eigentlich auch nicht. Aber kann doch nicht sein, weil viele ja Inklusion im Grunde gut finden. Also erstmal recherchieren, was dazu in den Tagen davor und danach zu vernehmen war: Das unabhängige Deutsche Institut für Menschenrechte betrachtet es mit Sorge, dass es beim Ausbau inklusiver Bildung „in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sogar Rückschritte gegeben habe“ (RNZ).

Nach Karin Prien, der Kultusministerin von Schleswig-Holstein und Vorsitzender der Kultusministerkonferenz ist die schulische Gesamtentwicklung besorgniserregend. Die „fortschreitende Inklusion“ sei dafür mitverantwortlich (Spiegel online). Dabei ist es wissenschaftlich gesichert nicht haltbar, Kinder mit Förderbedarf als Belastung und Bremsklotz zu verstehen (SK.)

Christian Rauch, Chef der Agentur für Arbeit in Baden-Württemberg, bedauert, dass die vorgeschriebene 5-Prozent-Beschäftigungspflicht nur selten erfüllt wird (RNZ).

Der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung bemängelt, dass der baden-württembergische Aktionsplan zur Umsetzung von Barrierefreiheit wenig ambitioniert und nicht mal ansatzweise ausreichend sei (RNZ).

Weil es noch immer viele Barrieren gibt, betitelt die RNZ dieser Tage einen Bericht zu einer Podiumsdiskussion in Heidelberg mit „Probieren statt blockieren“. Für die EU-Abgeordnete Katrin Langensiepen sind Werkstätten für Menschen mit Behinderung „Dumping-Systeme“ (Spiegel online). Der IT-Manager Kay Macquarrie ist beruflich oft mit der Bahn unterwegs. Der Rollstuhlfahrer sagt: „Richtig behindert werde ich erst von der Bahn gemacht.“ (Spiegel online). Vera Bentele, Chefin des Sozialverbandes VdK, kritisiert, dass der versprochene Inflationsausgleich bei Pflegenden nicht umgesetzt wurde. Während Pflegeheime ihre erhöhten Energiekosten längst ersetzt bekommen, wurden pflegende Angehörige bei der 300-Euro-Energiepauschale schlicht und einfach vergessen (RNZ).

Es reicht erstmal mit den schlechten Nachrichten zum Tag der Menschen mit Behinderung. Voller Hoffnung schaue ich auf Eppelheim und studiere zunächst die Tagesordnungspunkte des Eppelheimer Gemeinderates. Erwartet hätten wir einen Sitzungspunkt „Stärkung und Weiterentwicklung der Inklusion in Eppelheim“ oder vielleicht „Schritte zu mehr Barrierefreiheit in Eppelheim“. Nur leider: Fehlanzeige. Initiativen der Fraktionen in diese Richtung? Leider auch nichts. Eine Würdigung von der Rathauspitze? Ebenfalls nichts. Schon wieder Nixklusion statt Inklusion? Dann doch noch ein Lichtblick:

Staatssekretär Bartol (Berlin) und Landtagsvizepräsident Born (Stuttgart), interessierten sich vor kurzem vor Ort, flankiert von unserer Bürgermeisterin, der Geschäftsführung des Immobilienentwicklers und Vertreter und Vertreterinnen des Gemeinderates und der Projektgruppe Inklusion, für die geplante Inklusionswohnung in der Ortsmitte – und alle fanden dieses Vorhaben schließlich „ganz toll“ (Schwetzinger Zeitung). Die Projektgruppe Inklusion sieht das natürlich genauso und bedankt sich für diese endlich passende Botschaft zum Tag der Menschen mit Behinderung.

Abschließend noch ein Weihnachtswunsch beziehungsweise eine dringende Bitte an die Stadtverwaltung: Unser diesjähriges Weihnachtsdorf fanden wir klasse; ein vorweihnachtliches Highlight. Damit auch Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen richtig dabei sein können regen wir fürs nächste Mal eine barrierefreie Gestaltung/Zugang an (siehe Foto – so gesehen in Emmendingen). Was meinen Sie? Ihre Einschätzungen gerne an: siegfried.koehler1@gmx.de

Siegfried Köhler



AVR

O du nachhaltige ...

AVR Kommunal gibt Tipps zu einem umweltbewussten Weihnachtsfest. Ob an Geburtstagen, Hochzeiten oder an Heiligabend – jeder kennt die großen Berge an ausgepacktem Geschenkpapier. Plastikfolien oder schimmerndes, mit Plastik beschichtetes Papier sind dabei so gut wie nicht recycelbar. Doch gibt es auch umweltfreundliches Papier mit den schönsten Farben und Motiven. Mit dem „Blauer Engel – Das Umweltzeichen“ gekennzeichnetes Geschenkpapier besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Altpapier, für das keine neuen Bäume abgeholzt werden mussten.

Alternativ lassen sich Geschenke auch in Zeitungspapier, Servietten, alten Kalenderblättern oder braunem Naturpapier schön verpacken. So oder so gilt: Geschenkpapier so oft wie möglich wiederverwenden.

Ein passendes Geschenk zu finden, ist häufig eine Herausforderung. Doch gerade in der Weihnachtszeit wird vielen bewusst, wie wertvoll Zeit sein kann. Wie wäre es deshalb mit einem Kochkurs, einem Kinobesuch oder einem Candlelight Dinner? Und wenn es doch etwas Materielles sein soll, achten Sie auf umweltfreundliche Produkte und vermeiden Sie billiges Plastikspielzeug. Ein kleiner Wunschzettel kann vieles vereinfachen und umweltschädlichen Retouren über den Versandhandel vorbeugen.

Zum Schmücken von Geschenken, dem Weihnachtsbaum oder den eigenen vier Wänden eignen sich beispielsweise Anhänger aus Papier, Karton, Holz oder Stroh. Verpacken kann man mit Stoffschleifen anstelle von Kunststoffbändern oder Klebestreifen. Tannenzapfen oder Zweige verzieren Tische und Weihnachtsbäume. Glitzer- und Schneesprays sollten Sie vermeiden. Nur dann können die Bäume nach Weihnachten als Brennstoff für Fernwärme oder Stromproduktion oder als Tiernahrung recycelt werden. Bei der Beleuchtung verbrauchen LEDs etwa 90 Prozent weniger Energie als herkömmliche Lichterketten.

An die 30 Millionen Weihnachtsbäume werden jedes Jahr in Deutschland verkauft. Um die hohe Nachfrage decken zu können, werden die Bäume häufig in Weihnachtsbaumkulturen gezogen, wo wiederum Insektizide, Pestizide und Mineraldünger zum schnelleren Wachstum eingesetzt werden. Bio-Weihnachtsbäume wachsen in Mischkulturen und werden nicht mit Pestiziden behandelt. Erkennen können Sie diese zum Beispiel an einem Siegel der anerkannt ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe wie Naturland, Bioland, Demeter oder Biokreis sowie dem Bio-Siegel der Europäischen Union, die eine nachhaltige Forstwirtschaft garantieren. Am beliebtesten ist in Deutschland die Nordmanntanne. Was aber kaum jemand weiß: Die Samen stammen aus dem Kaukasus und müssen von Hand und mit großem Risiko aus den Baumspitzen gepflückt werden. Dann doch lieber auf regionale Kiefern oder Fichten zurückgreifen, was wiederum die heimischen Forstbetriebe unterstützt und lange Transportwege vermeidet.

Abfuhr- und Sammeltermine im Januar 2023

| Restmüll | Biomüll | Grüne Tonne plus | Glasbox |
|----------|---------|------------------|---------|
| 12./26. | 10./24. | 5./19. | 27. |

Nur nach vorheriger Anmeldung (telefonisch unter der Nummer 07261/931-310) werden abgeholt:

| | |
|-------------------|-------------|
| Sperrmüll/Altholz | Grünschnitt |
| 11./25. | 11./25. |

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
 Bürgermeisterin Patricia Rebmann,
 Schulstr. 2, 69214 Eppelheim o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
 St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29,
 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum
 Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
 Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
 G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
 E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
 Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
 Zusteller: www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:
 © Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock